Hermannshöhen®

Hier läuft das Leben!

Wanderbare Wege...

Der praktische Tourenplaner der Hermannshöhen

Inhaltsverzeichnis

Etappenvorschläge ..... **Seite 08**

Tipps zur Anreise ..... **Seite 08**

Entfernungstabelle ..... **Seite 09**

Wanderkarten und Wanderführer ..... **Seite 11**

Die Etappen ..... **Seite 12**
Beschreibung der Kammwege Hermannsweg und Eggeweg von Rheine bis Marsberg

Tourentipps Hermannshöhen ..... **Seite 26**
16 Wandervorschläge rechts und links der Kammwege

Übersichtskarte ..... **Seite 66**

Orte am Weg ..... **Seite 68**

Impressum ..... **Seite 68**

Touristische Informationsstellen ..... **Seite 69**

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

Projektbüro Hermannshöhen
OstWestfalenLippe GmbH
Teutoburger Wald Tourismus
Jahnplatz 5
33602 Bielefeld
Tel. 0521-96733-25
Fax 0521-96733-19
info@teutoburgerwald.de
www.hermannshoehen.de
www.facebook.com/hermannshoehen

Der Tourenplaner – Ihr Wegbegleiter auf den Hermannshöhen

Liebe Wanderer – herzlich Willkommen auf den Hermannshöhen!

Sie haben Lust zu wandern und planen Ihre nächste Tour? Dann lassen Sie sich von den Hermannshöhen begeistern. Die Wanderwege führen Sie durch zwei Naturparke und drei Urlaubsregionen. Vom Münsterland über den Teutoburger Wald und das Eggegebirge bis ins Sauerland erwarten Sie mit dem Hermannsweg und dem Eggeweg über 220 Wanderkilometer auf traditionsreichen Kammwegen. Hinzu kommen erlebnisreiche Touren am Wegesrand. Der Hermannshöhen-Tourenplaner gibt Ihnen einen Überblick und wartet mit konkreten Streckenvorschlägen auf. Unser Tipp: Nehmen Sie trotzdem die von uns empfohlenen Karten und Wanderführer mit (S.11). Die Hermannshöhen-Übersichtskarte auf S. 66 dient der ersten Orientierung, klappen Sie dazu einfach die Rückseite auf. Hier stehen auch die wichtigsten Informationen zu den Orten am Weg. Sobald Sie unterwegs sind, orientieren Sie sich an den Hermannshöhen-Wegweisern und Markierungszeichen.

Im ersten Teil des Tourenplaners finden Sie die Beschreibungen der Kammwege Hermannsweg und Eggeweg in 13 Abschnitten von Rheine bis Marsberg (S. 12 – 24). Anhand der Wegbeschreibungen mit detaillierten Karten lernen Sie die abwechslungsreichen Seiten der Hermannshöhen kennen. Für die Planung Ihrer Wanderung bieten wir Ihnen auf Seite 8 Vorschläge für mögliche Wanderetappen. Genusswanderer können mit Tagestouren von durchschnittlich 17,5 Kilometern die Hermannshöhen erwandern, geübten Wanderern schlagen wir Etappen von durchschnittlich 23 Kilometern Länge vor. Eigene Etappen können Sie sich mithilfe der Entfernungstabelle auf Seite 9 zusammenstellen - rechnen Sie zirka 4 Kilometer pro Stunde.

Im zweiten Teil des Tourenplaners erwarten Sie – von uns für Sie exklusiv ausgearbeitet – 16 Tourentipps (S. 26 – 65), ebenfalls mit einer kurzen Beschreibung, Karte und Höhenprofil. Es handelt sich um Streckenwanderungen und Rundwanderungen mit Bus- und Bahnanbindung. Die Touren weisen unterschiedliche Längen und Schwierigkeitsgrade auf und schicken Sie auf Entdeckungsreise durch die vielfältigen Landschaften rechts und links der Kammwege. Noch Fragen? Dann kontaktieren Sie uns gerne. Die touristischen Informationsstellen finden Sie auf S. 69.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Hermannshöhen-Team.

Anzeige

Anzeige

Natur- und Geopark TERRA.vita

Dörenther Klippen

Vom großen Weserbogen an der Porta Westfalica bei Minden über Osnabrück bis zum Hahnenmoor im Artland und von Bielefeld bis zum Wasserdreieck Mittellandkanal/Dortmund-Ems Kanal in Hörstel erstreckt sich der 1962 gegründete Naturpark TERRA.vita.

Prägend sind die bewaldeten Höhenzüge des Teutoburger Waldes, des Wiehengebirges sowie die Parklandschaft des Osnabrücker Landes. Mit 331 m ist der Dörenberg bei Bad Iburg der höchste Punkt im Naturpark. Auf 1.200 km² findet sich eine Vielzahl unterschiedlichster Landschaften, deren Formenvielfalt in der wechselvollen Erdgeschichte des Naturparks und anerkannten UNESCO-Geoparks begründet ist. Highlights sind die Saurierfährten bei Bad Essen, der Weserdurchbruch an der Porta Westfalica und die Dörenther Klippen bei Ibbenbüren. Zahllose Großsteingräber, mittelalterliche Burganlagen, Wind- und Wassermühlen, reizvolle historische Ortskerne und Gebäude, das Museum und der Park Kalkriese als Zeugnis der Varusschlacht sowie viele Relikte des Kohle- und Erzbergbaus zeugen aber auch von einer ereignisreichen Kulturgeschichte.

Die Lerchenspornblüte im großen Freden östlich von Bad Iburg, die Kirschblüte in Hagen a.T.W. sowie zahlreiche Orchideenvorkommen begeistern die Pflanzenliebhaber. Viele Kilometer Wanderwege und Radrouten führen durch die vielfältige Landschaft und erschließen dabei alle Teile des Naturparks.Wünschen Sie mehr Informationen über den Natur- und Geopark TERRA.vita? Dann fordern Sie die kostenlose Broschüre „LUST AUF NATUR“ an. Neben umfangreichen Informationen über den Natur- und Geopark werden insbesondere die Themen Wandern und Radfahren vertieft.

Informationen können auch im Internet unter **www.naturpark-terravita.de** abgerufen werden.

Anschrift Geschäftsstelle des Naturparks TERRA.vita
Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück
Servicetelefon 0541 501-4217, info@naturpark-terravita.de

Ausstellung und Naturpark-Informationszentrum TERRA.vision

Gemeinsam mit dem Naturkundlichen Museum der Stadt Osnabrück am Schölerberg eröffnete der Naturpark im Juni 2008 eine neue Ausstellung, die gleich zwei Funktionen erfüllt: Auf einer Fläche von 300 Quadratmetern deckt TERRA.vision für das Museum den wichtigen Bereich „Erdgeschichte“ ab und dient gleichzeitig dem Natur- und Geopark als Informationszentrum. Eine in sieben Segmente aufgeteilte Kulisse gibt den Besuchern das Gefühl, sich durch Sandgruben oder Steinbrüche zu bewegen. Fossilien und Mineralien wurden so integriert, dass sie dort eine geologische Ausgrabung visualisieren. Zusätzlich informieren Faltblätter über diese Sehenswürdigkeiten.

Münsterlandblick bei Hörstel

Unterwegs mit den TERRA.vita Tourguides

Zwischen März und Oktober sind die TERRA.vita-Tourguides unterwegs, um Ihnen per Rad oder auf Schusters Rappen die schönsten Ecken des Parks zu zeigen. Im Rahmen des Jahresprogrammes finden zahlreiche geführte Touren statt, denen Sie sich ganz ungezwungen anschließen können. Unsere Tourguides sind zumeist ehrenamtlich unterwegs – natürlich wird bei Gefallen eine kleine Kostenbeteiligung gern entgegengenommen. Sie reisen mit einer Gruppe von acht oder mehr Personen an? Sie möchten die Region kennen lernen, haben aber keine Lust auf Karten Wälzen oder Schilder Suchen? Dann vereinbaren Sie mit uns einen individuellen Ausflugstermin. Sagen Sie uns, was Sie sich wünschen, wofür Sie sich interessieren und was ihre Ansprüche sind. Wir sprechen mit unseren Tourguides einen Termin ab und organisieren für Sie einen einmaligen Ausflug in den Natur- und Geopark.

Wandern im Naturpark

Anzeige

Anzeige

Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge

Der Silberbach bei Leopoldstal.

Natur in Hülle und Fülle, idyllische Täler, stille Wälder und muntere Bäche laden zum aktiven Entdecken ein. Zwischen Bielefeld und Sauerland, Paderborn und Weser erstreckt sich der Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge über eine Fläche von 2711 km². Eine Landschaft zum Wohlfühlen! Sie ist wie geschaffen für intensives Naturerleben mit allen Sinnen.

In der intakten und naturräumlich vielfältigen Mittelgebirgslandschaft gibt es eine reiche Flora und Fauna. Hier leben seltene Tierarten wie z.B. Schwarzstorch, Uhu und die scheue Wildkatze. Ein umfassendes Wegenetz erschließt die Natur- und Kulturschätze, die unsere Region unverwechselbar gemacht haben: Die Externsteine - eine monumentale, geheimnisumwitterte Felsengruppe - oder der Velmerstot, von dem man einen wundervollen Panoramablick über Eggegebirge und Teutoburger Wald und in die Kulturlandschaft bis zur Weser hat. Bemerkenswert sind auch das wildromantische Silberbachtal, die Hardehauser Klippen, das Felsenmeer sowie der nördlichste Vulkan Deutschlands.

„Fern-Sehen" der natürlichen Art ist auf den Höhen des Eggegebirges und des Teutoburger Waldes möglich. Die „Hermannshöhen" bieten als Kammwege über Teuto und Egge immer wieder fantastische Ausblicke in die Landschaft. Gesundheit und Wellness im „Heilgarten Deutschlands" haben einen besonderen Stellenwert und einen hohen Standard. Dafür sorgen die bekannten Heilbäder Bad Lippspringe, Bad Meinberg, Bad Salzuflen und Bad Driburg.

Panoramablick auf dem Hermannsweg

Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge
Felix-Fechenbach-Str. 5, 32756 Detmold
www.naturpark-teutoburgerwald.de

Der Naturparkbus

Naturparkbus

Der Naturparkbus (Linie 792) bringt Sie von April bis Oktober zu den schönsten Sehenswürdigkeiten Lippes. Die Linie 792 verbindet wie an einer Perlenschnur von Detmold über Horn-Bad Meinberg, Schieder, Lügde bis Bad Pyrmont viele der schönsten Ausflugsziele im Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge. Nutzen Sie den Bus für Ihre Wanderung auf dem prämierten Hermannsweg zwischen Hermannsdenkmal und Externsteinen oder für den Transport Ihres Fahrrads.

Am Wochenende sowie an Feiertagen verkehrt die Linie 792 im Stundentakt zwischen Detmold und Bad Pyrmont. Am Bahnhof Detmold bestehen gute Anschlüsse zu anderen Buslinien sowie zur Regionalbahn nach Lage, Herford, Bielefeld, Altenbeken und Paderborn. Mehr Informationen und den detailierten Fahrplan erhalten Sie bei den örtlichen Tourist-Informationen und unter **www.kvg-lippe.de**

Naturparkführer Teutoburger Wald

Der Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge ist ein ist ein außerordentlich interessanter Naturerlebnisraum.Mit den Naturparkführern können Sie die naturkundlichen und geschichtlichen Besonderheiten der Naturparkregion kennenlernen, Wissenswertes über Naturkunde und Naturgeschichte, Natur- und Landschaftsschutz, Heimat- und Kulturgeschichte erfahren, die Schönheit unserer heimischen Natur mit allen Sinnen erleben.

Dazu gibt es ein breites Angebot für geführte Veranstaltungen zu verschiedenen Themen und Gebieten, für unterschiedliche Altersgruppen und Bewegungsmöglichkeiten. Darüber hinaus können Sie mit dem Naturparkführer individuell geführte Veranstaltungen vereinbaren. Mehr Informationen finden Sie unter **www.naturparkfuehrer.org**

Etappenvorschläge Hermannshöhen

14 Etappen (durchschnittlich 23 km)		
Rheine	Hörstel	19,2 km
Hörstel	Tecklenburg	19,4 km
Tecklenburg	Bad Iburg	20,5 km
Bad Iburg	Dissen	16,4 km
Dissen	Halle/Westf.	17,9 km
Halle/Westf.	Bielefeld	16,9 km
Bielefeld	Oerlinghausen	12,4 km
Oerlinghausen	Hermannsdenkmal	16,4 km
Hermannsdenkmal	Leopoldstal	20,1 km
Leopoldstal	Bad Driburg	14,2 km
Bad Driburg	Willebadessen	16,0 km
Willebadessen	Blankenrode	19,5 km
Blankenrode	Marsberg	14,3 km

(Stand Januar 2013)

Tipps zur Anreise

Für einen erholsamen Wanderurlaub empfehlen wir Ihnen, Bus & Bahn zu nutzen. Parallel zu den Hermannshöhen verlaufen Bahnlinien, die an vielen Stellen einen schnellen Einstieg in die Wanderetappe ermöglichen. Zahlreiche Buslinien ergänzen das Angebot. Unter **www.owlv.de** oder der Telefonnummer **01803-504030*** erhalten Sie Fahrplanauskünfte entlang der gesamten Hermannshöhen. Ort und Straßenname reichen zur Ermittlung der Fahrmöglichkeiten aus.

Sollten Sie mit dem Auto anreisen, dann sind die Hermannshöhen gut über die A 30 zu erreichen, die oberhalb des Wanderwegenetzes in westöstlicher Richtung verläuft und die Hauptverbindung zu den Niederlanden darstellt. Als Nord-Süd-Tangente zum Ruhrgebiet kreuzt die A 1 das Tecklenburger Land und das Osnabrücker Land und die A 2 den Kreis Gütersloh, den Kreis Lippe und die Stadt Bielefeld. Die A 33 führt in südlicher Richtung zum Paderborner Land und zum Kulturland Kreis Höxter. Im Süden verläuft in westöstlicher Richtung die A 44.

Entfernungstabelle Hermanns- und Eggeweg

Mit unserer Entfernungstabelle können Sie Ihre Wanderetappen auf den Hermannshöhen bis auf den Kilometer genau berechnen. Wenn Ihre Wanderung Sie in eines der Ortszentren führt, addieren Sie einfach die Kilometeranzahl aus der Spalte der Zugangswege zu Ihrer Hauptwanderstrecke hinzu (Stand Januar 2013).

Etappenziele	Gesamtstrecke (km)	Länge des Zugangsweges (km)
Rheine	0	0
Elte	10,0	+ 1,5
Bevergern	17,0	0
Hörstel	19,0	+ 2,5
Riesenbeck	23,0	+ 1,5
Ibbenbüren	28,0	+ 4,0
Brochterbeck	33,0	+ 1,0
Tecklenburg	38,5	0
Leeden	44,0	0
Lengerich	47,5	+ 3,5
Lienen	56,5	+ 2,0
Bad Iburg	61,5	0
Hilter	69,0	+ 2,5
Dissen	77,5	+ 2,0
Borgholzhausen	84,5	0
Halle	95,0	+ 1,5
Werther	100,5	+ 3,5
Steinhagen	104,0	+ 3,0
Bielefeld	111,0	0
Oerlinghausen	124,0	0
Hörste	130,5	+ 2,0
Lage	132,5	+ 9,5
Detmold	140,0	+ 5,0
Berlebeck	144,0	0
Holzhausen	148,0	0
Horn-Bad Meinberg	149,0	+ 7,5
Leopoldstal	156,5	+ 2,0
Feldrom	159,0	+ 1,0
Sandebeck	160,5	+ 3,5
Altenbeken	167,0	+ 4,5
Buke	169,0	+ 2,5
Bad Driburg	172,5	+ 1,5
Schwaney	175,0	+ 5,0
Neuenheerse	180,0	+ 2,5
Herbram Wald/Herbram	181,0	+ 3,5
Willebadessen	189,5	+ 4,0
Kleinenberg	191,0	+ 3,0
Borlinghausen	195,0	+ 2,5
Hardehausen	197,5	+ 1,5
Blankenrode	207,5	0
Meerhof	209,0	+ 3,0
Westheim	210,5	+ 4,0
Oesdorf	212,5	0
Essentho	217,5	0
Marsberg	221,5	0

*(9 ct/min. a. d. dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)

Der einfache Weg zum Glück

◆ Rheinsteig ◆ Eifelsteig ◆ Goldsteig ◆ Westerwald-Steig
◆ Saar-Hunsrück-Steig ◆ Albsteig ◆ Hermannshöhen
◆ Kammweg Erzgebirge-Vogtland ◆ Der Hochrhöner
◆ Westweg-Schwarzwald ◆ Altmühltal-Panoramaweg
◆ Harzer-Hexen-Stieg ◆ Rothaarsteig ◆ Schluchtensteig

„ Die Top Trails of Germany – das sind **DIE SPITZENWANDERWEGE** in Deutschland! Wer gerne wandert und unterwegs ist in der Natur, für den sind diese Wanderwege ein Muss. Denn alle haben sich eines auf die Fahne geschrieben: **WANDERN MACHT GLÜCKLICH** – jeden auf seine Weise. Und um dieses Glück zu finden und zu erleben, sind dir die Top Trails gern behilflich. Tue etwas für dich, sei aktiv und genieße! “

Wanderkarten Hermannshöhen

Wanderkarten NRW 1:25.000

Rund um Rheine, Hrsg. Teutoburger Waldverein und Westfälischer Heimatbund, Bonifatius Verlag Paderborn, 05/2013
Nördliches Tecklenburger Land, Hrsg. Teutoburger Waldverein e. V. und Westfälischer Heimatbund, Bonifatius Verlag Paderborn, 05/2013
Teutoburger Wald zwischen Ibbenbüren und Bad Iburg, Hrsg. Teutoburger Waldverein e.V. und Westfälischer Heimatbund, Bonifatius Verlag Paderborn, 05/2013
Teutoburger Wald zwischen Bad Iburg und Bielefeld, Hrsg. Teutoburger Wald Verein e.V., Bonifatius Verlag Paderborn, 04/2013, ISBN 978-3-89710-533-1
Teutoburger Wald zwischen Halle (Westf.) und Oerlinghausen, Hrsg. Teutoburger Wald Verein e.V. und Lippischer Heimatbund e.V., Bonifatius Verlag Paderborn, 09/2013
Lipper Land zwischen Bad Salzuflen und Detmold, Hrsg. Teutoburger Wald Verein e.V. und Lippischer Heimatbund e.V., Bonifatius Verlag Paderborn, 04/2013, ISBN 978-3-89710-534-8
NRW Nr. 39, Hermannsland
NRW Nr. 63, Eggegebirge (Nordteil) 2013, Herausgeber und Bezugsadresse: www.eggegebirgsverein.de
NRW Nr. 64, Eggegebirge (Südteil) 2013, Herausgeber und Bezugsadresse: www.eggegebirgsverein.de
Wanderkarte-Leporello Hermannsweg, PublicPress 2012
Wanderkarte-Leporello Eggeweg, PublicPress 2012

Wanderführer Hermannshöhen

Konstantin Mehring: Der Hermannsweg – Kammweg des Teutoburger Waldes. 2001
Bezugsadresse: www.teutoburgerwaldverein.de (s. S. 64)
Horst Gerbaulet: Erlebnis Hermannsweg. Wandern von Rheine bis Bielefeld. 2006
Horst Gerbaulet: Erlebnis Hermannsweg. Wandern von Bielefeld bis Horn-Bad Meinberg. 2007
Willy Lippert: Das Eggegebirge und sein Vorland. 1996.
Bezugsadresse: www.eggegebirgsverein.de (s. S. 64)
Hikeline-Wanderführer Fernwanderweg Hermannshöhen, Verlag Esterbauer 2009
Conrad Stein u.a., Hermannsweg – Eggeweg, OutdoorHandbuch Band 164, 2013

- Wanderkarten und Wanderführer erhalten Sie im Buchhandel, den Tourist-Infos am Weg oder beim Teutoburger-Wald-Verein bzw. dem Eggegebirgsverein. Auf Grund großer Nachfrage kann es vorkommen, dass einzelne Karten oder Wanderführer kurzzeitig vergriffen sind. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter **www.hermannshoehen.de** oder rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne!

- **TEUTO_Navigator**
  unter **www.teuto-navigator.de** können Sie sich digitales Kartenmaterial kostenlos herunterladen

Hermannshöhen Etappe 1: Rheine - Hörstel

Die erste Etappe der Hermannshöhen eignet sich hervorragend als warm-up für die folgenden aussichtsreichen Bergetappen mit Blick auf die weite Ebene der Westfälischen Bucht. Sofern Sie Zeit haben planen Sie unbedingt noch einen Besuch des **Salinenparks mit Kloster Bentlage** und dem Naturzoo ein. Beginnend am Bahnhof Rheine lässt man dann schnell den **historischen Marktplatz** mit seinen barocken Bauwerken hinter sich. Entlang der grünen Emsauen bilden zunächst alte Kulturlandschaften die Kulisse. Schließlich gelangen Sie zu den trockeneren und nährstoffärmeren Bereichen der Gellendorfer Mark und des sog. „Wilden Weddenfeldes“. Dabei handelt es sich um ein heute nahezu vollständig bewaldetes Binnendünengebiet. Alte Wälder mit Kiefern und knorrigen alten Eichen setzen sich ab von alten Heideflächen, Wacholdern und blühenden Magerwiesen. Die Bevergerner Aa führt Sie anschließend gemächlich in den idyllischen Ortskern von Bevergern. Fast am Ende dieser Etappe erwartet Sie noch eine sehenswerte Schleusenanlage des Dortmund-Ems-Kanals und unweit davon entfernt der **Info-Pavillon „Nasses Dreieck“**. Im Anschluss an diese Etappe empfehlen wir Ihnen einen Besuch des **Kloster Gravenhorst** mit der Klosterkirche, Mühle sowie Back- und Brauhaus.

- **Etappen-Start:** Rheine
- **Etappen-Ende:** Bahnhof Hörstel
- **Orte am Weg:** Rheine, Bevergern, Hörstel

- **Länge:** 19,2 km
- **Markierung:** Hermannsweg H
- **Wanderkarte:** Wanderkarte NRW Nr. 55 „Tecklenburger Land und Rheine“
  Wanderkarte Hermannsweg. Publicpress Verlag

Hermannshöhen Etappe 2: Hörstel - Tecklenburg

Am Anfang dieser Wanderung nimmt Sie der Teutoburger Wald Huckepack. An dieser Stelle bei Hörstel steigt der Gebirgskamm aus dem flachen Münsterland und baut sich langsam als imposanter Querriegel in der Landschaft auf. Nach Querung des Mittellandkanals am **Nassen Dreieck** geht es durch ruhige Waldabschnitte. Die **Dörenther Klippen** bei Ibbenbüren sind zweifelsohne das Highlight dieser Etappe. Das „anstehende Gestein" wie der Fachmann sagt, kann hier sogar erklettert werden. Durch langjährige Verwitterungsprozesse wurde der Sandstein hier zu skurilen Formen ausgewaschen, die imposanteste ist das Hockende Weib. Der Sandstein begegnet Ihnen auf dem Weg nach Tecklenburg immer wieder entlang des Hermannsweges. In den herrlich ruhigen Wegabschnitten bis Brochterbeck z.B. als steile Felswände, an denen besonders Sportliche auch Kletterkurse mitmachen können. Ab dem kleinen Örtchen Brochterbeck passieren Sie eine alte Kulturlandschaft, deren Zeugen stumm am Weg liegen: Alte Hudeflächen, Wallhecken und Trockenmauern begleiten Sie bis in **das historische Fachwerkstädtchen Tecklenburg**. Und vielleicht begegnet Ihnen auf dem parallel verlaufenden Hexenpfad auch eines dieser mystischen Wesen aus der wechselhaften Geschichte der Stadt.

- **Etappen-Start:** Hörstel
- **Etappen-Ende:** Tecklenburg
- **Orte am Weg:** Hörstel, Hörstel-Riesenbeck, Ibbenbüren, Tecklenburg-Brochterbeck, Tecklenburg
- **Länge:** 19,4 km
- **Markierung:** Hermannsweg H
- **Wanderkarte:** Wanderkarte Hermannsweg. Publicpress Verlag

Hermannshöhen Etappe 3: Tecklenburg - Bad Iburg

Wir starten die dritte Etappe im malerischen **Altstadtkern Tecklenburgs**. Das Stadtbild wird geprägt von kleinen, liebevoll renovierten Fachwerkhäusern aus dem 16. - 18. Jahrhundert. Verwinkelte Gassen versetzen den Besucher in eine längst vergangene Zeit, als noch die Grafen zu Tecklenburg hier residierten. Hoch oben von den Resten der mächtigen Burganlage bietet sich ein faszinierender Blick über den gesamten Ortskern. Ein Highlight in Tecklenburg ist der Besuch des Wasserschlosses Haus Marck, das für seine hervorragenden Schlosskonzerte bekannt ist. Unterwegs auf dem Hermannsweg wechseln frische Kalkbuchenwälder mit einem dichtem Teppich an Frühjahrsblüher mit lichten und kargen Wäldern auf Sandstein. Zahlreiche Steinbrüche säumen den Wegesrand bei Lengerich. Viele davon sind seit langer Zeit stillgelegt und stehen heute unter Naturschutz, der imposanteste ist sicherlich der **Canyon** mit seinem türkisfarbenen Wasser. Eine geologische Besonderheit sind Kalksümpfe und Kalktuffquellen. Die Strecke wird von vielen Aussichten gesäumt. Auf der Hälfte der Etappe lohnt sich zur Stärkung ein Abstecher nach Lienen mit seinen liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern und dem **Barfusspark**. Das Etappenziel im Kneipp-Heilbad Bad Iburg ist das **Schloss**, das der Stadt einst ihren Namen gab. Es ist auch ist heute noch Wahrzeichen der Stadt.

- **Etappen-Start:** Tecklenburg
- **Etappen-Ende:** Bad Iburg
- **Orte am Weg:** Tecklenburg, Tecklenburg-Leeden, Lengerich, Lienen, Bad Iburg

- **Länge:** 20,5 km
- **Markierung:** Hermannsweg H
- **Wanderkarte:** Wanderkarte Hermannsweg. Publicpress Verlag

Hermannshöhen Etappe 4: Bad Iburg - Dissen

Wir beginnen die Etappe an einem historisch attraktiven Ort, **Schloss Iburg**. Dieses wurde im 11. Jh. auf den Trümmern einer alten Burg erbaut und ist auch heute noch Wahrzeichen der Stadt. Die Doppelanlage besteht aus einer ehemaligen fürstbischöflichen Residenz und der Benediktinerabtei St. Clemens. Der reich ausgestattete Rittersaal ist ein Schmuckstück des Schlosses. Ab der Burg wandern Sie direkt auf dem Hermannsweg Richtung Osten. Gleichmäßig auf die Etappe verteilt, geht es drei Mal recht ordentlich bergauf. Den ersten schönen Rast- und Aussichtspunkt erreichen Sie bereits nach kurzer Wanderung nach dem Wegpunkt Freedenhütte. Vom Wegeverlauf am Waldrand blicken Sie in ein schönes Tal Richtung Süden. Nach einem kurzen aber steilen Anstieg führt Sie der Kammweg - teils begleitet von recht tiefen Abhängen - über das Gemeindegebiet der Stadt Hilter. Anschließend überqueren Sie die A33 über eine Brücke und wandern weiter durch bewaldetes Gebiet. Nach dem Abstieg in die Noller Schlucht fordert der erneute Aufstieg auf den Kamm noch einmal Ihre Kondition. Wenig später erreichen Sie Dissen am Teutoburger Wald. Unsere Wanderetappe endet schließlich am **Aussichtsturm auf der Steinegge**, der noch einmal einen tollen Rund-um-Blick über den Teutoburger Wald bietet.

- **Etappen-Start:** Bad Iburg
- **Etappen-Ende:** Dissen am Teutoburger Wald
- **Orte am Weg:** Bad Iburg, Hilter, Dissen

- **Länge:** 16,4 km
- **Markierung:** Hermannsweg H
- **Wanderkarte:** Wanderkarte Hermannsweg. Publicpress Verlag

Hermannshöhen Etappe 5: Dissen - Halle (Westf.)

Wir starten diese Etappe am **Aussichtsturm auf der Steinegge**. Der Zugangsweg Dissen führt Sie sicher bis hierher. Am **Luisenturm** oberhalb Borgholzhausens können Sie das zweite Mal einen weiten Rundumblick genießen. Von diesem Aussichtsturm rund 300 m hoch auf der Johannisegge gelegen, bietet sich die beste Aussicht weit über Borgholzhausen hinaus. Von hier erblicken Sie das Ravensberger Hügelland, das Westfälische Becken, die Senne und das Wiehengebirge. Relativ steil bergab geht es vom Luisenturm hinunter nach Borgholzhausen. Sie streifen die Innenstadt und wandern dann durch Wiesen und Felder wieder hinauf zur **Burg Ravensberg**. Hier lässt es sich gut rasten und auch von hier hat man einen herrlichen Ausblick in die südlich liegende Tiefebene. Weiter geht es über den Barenberg in Richtung Halle. Oberhalb von Wichlinghausen, schlägt der Weg einige Haken bevor er auf dem Kamm weiter verläuft. Wenn Sie den Sendeturm an der Großen Egge, dem höchsten Punkt dieser Etappe, erreicht haben, ist es nicht mehr weit. Kurz vor der Überquerung der Theenhauser Straße haben Sie einen Blick auf das Gerry Weber Stadion. Kurz hinter der **„Kaffeemühle"** endet diese Etappe. Besonders sehenswert ist der baulich komplett geschlossene **Kirchplatz in Halle/ Westf**.

- **Etappen-Start:** Dissen
- **Etappen-Ende:** Halle/ Westf.
- **Orte am Weg:** Dissen, Borgholzhausen, Halle/ Westf.
- **Länge:** 17,9 km
- **Markierung:** Hermannsweg H
- **Wanderkarte:** Wanderkarte Hermannsweg. Publicpress Verlag

Hermannshöhen Etappe 6: Halle (Westf.) - Bielefeld

Auf der sechsten Etappe führt Sie der Hermannsweg bis Bielefeld auf dem schmalen bewaldeten Gebirgskamm mit abwechslungsreichem Relief. Auf der Wanderung kommen Sie an den Städten Werther – Heimatstadt des Malers und Bildhauers Peter August Böckstiegel – und Steinhagen mit dem berühmten „Echten Steinhäger“ vorbei. Auf dem Bußberg befindet sich die Kaiser-Friedrich-Hütte, im Volksmund Schwedenschanze genannt, mit einer kleinen Befestigungsanlage aus dem 17. Jh. Genießen Sie den weiten Blick auf das Ravenberger Hügelland. Weiter geht es zur 302 m hohen **Hünenburg**. An einigen Stellen haben Sie einen schönen Blick auf Bielefeld und das Umland. Beim Wechsel vom Sandstein- auf den Kalksteinkamm sehen Sie besonders gut, dass der Teutoburger Wald aus mehreren Höhenzügen besteht, die durch Quer- und Längstäler unterbrochen sind. Der Hermannsweg führt sie anschließend durch Bielefelds **Tierpark Olderdissen** und am **Bauernhaus-Museum** vorbei. Vom Johannisberg steigen Sie in den Osning-Pass hinab, bevor es zum Etappenziel, der **Sparrenburg**, wieder relativ steil hinauf geht. Ein Highlight dieser Etappe ist zweifelsohne die Burg aus dem Jahr 1240. Sie bietet heute einen besonders schönen Rundumblick über Bielefeld. Ein Abstecher hinunter in die Stadt lohnt sich allemal.

- **Etappen-Start:** Halle/ Westf.
- **Etappen-Ende:** Bielefeld
- **Orte am Weg:** Halle/ Westf., Werther, Steinhagen Bielefeld
- **Länge:** 16,6 km
- **Markierung:** Hermannsweg H
- **Wanderkarte:** Wanderkarte Hermannsweg. Publicpress Verlag

Hermannshöhen Etappe 7: Bielefeld - Oerlinghausen

Diese Etappe verläuft ab der Bielefelder **Sparrenburg** in einem moderaten Auf und Ab bis nach Oerlinghausen. Auf dem ersten Abschnitt des Weges wandern Sie auf der Bielefelder Promenade, von der aus sich weite Blicke über die Stadt Bielefeld eröffnen. Nach dem Waldhotel Brand's Busch, das auch einen schönen Biergarten hat, kommen Sie zu einem kleinen Monument, das den 52. Grad nördlicher Breite kennzeichnet. Die Etappe verläuft vorwiegend durch bewaldete Gebiete, so dass Sie sich an warmen Sommertagen sehr gut vor starker Sonne schützen können. Erst kurz vor Querung der Autobahn ist entlang der Lämershagener Straße ein kurzes waldfreies Stück zu bestreiten. Die Route eignet sich durch die mäßigen Auf- und Abstiege auch sehr gut für Familien mit Kindern. Das erste Stück auf der Promenade ist sogar mit Kinderwagen befahrbar. Nutzen Sie die schöne Aussicht vom **„Eisernen Anton"**, der kurz nach der Querung der Osningstraße am Weg auftaucht. Der Eiserne Anton, ursprünglich Bismarckturm genannt und einer der wenigen eisernen Bismarcktürme, wurde 1895 durch Stiftung des Maschinenfabrikanten Heinrich Fricke errichtet und 2003 originalgetreu restauriert. Nach gut 11 km erreichen Sie die kleine Stadt Oerlinghausen, in deren Altstadt die sehenswerte **Alexanderkirche** liegt.

- **Etappen-Start:** Bielefeld
- **Etappen-Ende:** Oerlinghausen
- **Orte am Weg:** Bielefeld, Oerlinghausen

- **Länge:** 12,4 km
- **Markierung:** Hermannsweg H
- **Wanderkarte:** Wanderkarte Hermannsweg. Publicpress Verlag, Wanderkarte Nordrhein-Westfalen Blatt 39 „Hermannsland"

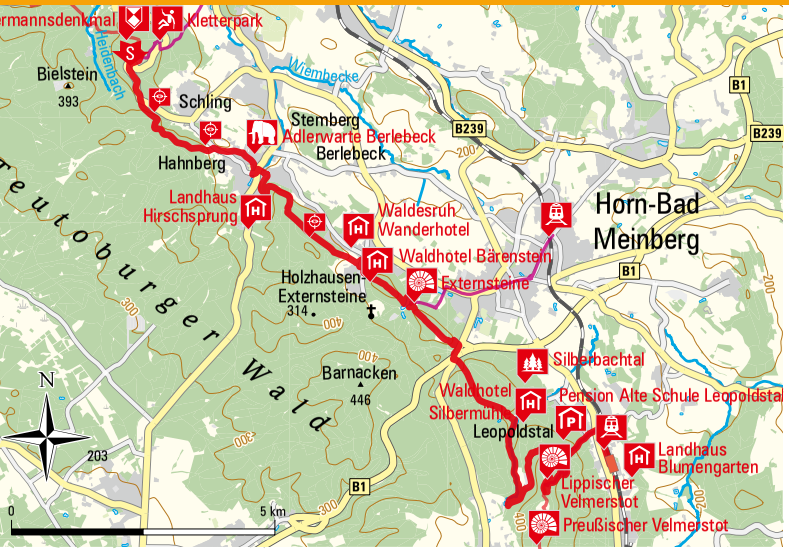
Hermannshöhen Etappe 8: Oerlinghausen - Hermannsdenkmal

Nach dem Start im Zentrum von Oerlinghausen wandern Sie auf dem Hermannsweg stadtauswärts. Gleich zu Beginn der Etappe treffen Sie dabei auf die von Einheimischen liebevoll genannte „Kumsttonne“, einen alten **Windmühlenstumpf**. Dieses weithin sichtbare Wahrzeichen Oerlinghausens steht auf dem Tönsberg (334 m über NN). Die Mühle aus dem Jahr 1753 verlor bei einem Sturm die Flügel und blieb in diesem Zustand auf dem Berg stehen. Weiter führt Sie der Hermannsweg vorbei an dem 1928 errichteten **Lönsdenkmal**, benannt nach dem Heimatdichter Hermann Löns. Etwas abseits des Kammweges finden Sie die uralten Mauerreste der **Tönskapelle**.

Unterhalb des Hörster Berges kommen Sie zu den **Rethlager Quellen**. Diese typischen Karstquellen führen ganzjährig sehr kaltes Wasser und münden später in die Werre. Der nächste interessante Punkt an der Strecke ist der **Donoper Teich**. Dieser wurde 1950 gemeinsam mit dem Hangmoor Hiddeser Bent unter Schutz gestellt. Dann erfolgt der Aufstieg zum Etappenziel: das **Hermannsdenkmal** - dem Wahrzeichen der Hermannshöhen und das wohl bekannteste Ausflugsziel des Teutoburger Waldes. Es erinnert an Hermann, den Cherusker, der 9 n. Chr. die Varusschlacht gegen die Römer gewann. In unmittelbarer Nähe befindet sich der **Teuto-Kletterpark**.

- **Etappen-Start:** Oerlinghausen
- **Etappen-Ende:** Hermannsdenkmal
- **Orte am Weg:** Oerlinghausen, Augustdorf, Lage-Hörste, Detmold-Hiddesen
- **Länge:** 16,4 km
- **Markierung:** Hermannsweg H
- **Wanderkarte:** Wanderkarte Hermannsweg. Publicpress Verlag, Wanderkarte Nordrhein-Westfalen Blatt 39 „Hermannsland“

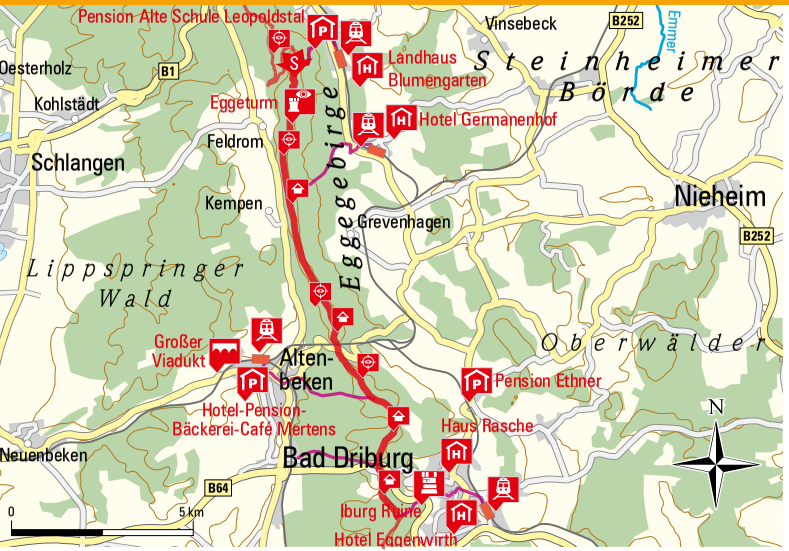
Hermannshöhen Etappe 9: Hermannsdenkmal - Leopoldstal



Diese Etappe der Hermannshöhen führt Sie auf dem breiter werdenden Kamm des südlichen Teutoburger Waldes bis zu seinem Ende und gleichzeitigem Übergang zum Eggegebirge, den Zwillingsgipfeln des **Velmerstot**. Der Einstieg dieser Etappe liegt am geschichtsträchtigen **Hermannsdenkmal**. Das insgesamt 54 m hohe Monument erinnert an die „Schlacht im Teutoburger Wald". Der Hermannsweg führt Sie nun an der **Adlerwarte Berlebeck** vorbei. Von hier lohnt sich ein Abstecher in das nahe Detmold mit seiner historischen Altstadt, dem Residenzschloss und dem Westfälischen Freilichtmuseum. Der nächste Höhepunkt dieser Etappe sind die erhabenen und mythenumwobenen **Externsteine**, das bedeutendste Natur- und Kulturdenkmal des Teutoburger Waldes. Von den Felsen hat man einen fantastischen Panoramablick. Von hier führt ein Zugangsweg in den Kurpark von Bad Meinberg. Hier beginnt auch der Eggeweg, der bis zum Ende dieser Etappe mit dem Hermannsweg überwiegend parallel verläuft. Nach dem romantischen **Silberbachtal**, steigen Sie auf den **Lippischen Velmerstot** (441 m) mit seiner zerklüfteten Felsenlandschaft. Während der Eggeweg zu dem benachbarten **Preußischen Velmerstot** führt, folgen Sie dem Hermannsweg nach Leopoldstal.

- **Etappen-Start:** Hermannsdenkmal
- **Etappen-Ende:** Leopoldstal
- **Orte am Weg:** Detmold-Hiddesen, Detmold-Berlebeck, Holzhausen-Externsteine, Horn-Bad Meinberg, Horn-Bad Meinberg-Leopoldstal
- **Länge:** 20,1 km
- **Markierung:** Hermannsweg H, Eggeweg X
- **Wanderkarte:** Wanderkarte Nordrhein-Westfalen Blatt 63 „Eggegebirge", Wanderkarte Eggeweg. Publicpress Verlag

Hermannshöhen Etappe 10: Leopoldstal - Bad Driburg



Nach dem Aufstieg über den Zugangsweg von Leopoldstal zum Lippischen Velmerstot wandern Sie über einen kleinen Sattel zu seinem „Zwillingsgipfel“, dem **Preußischen Velmerstot**, der gleichzeitig die höchste Erhebung der Hermannshöhen ist. Hier wurde ein Aussichtsturm errichtet, der **Eggeturm**. Dieser ist eine 17m hohe Holz-Konstruktion und bietet einen Rundblick ins Weserbergland, ins Steinheimer Becken und ins Lipperland. Der Naturpark Egge ist Lebensraum zahlreicher seltener Tierarten und große Flächen sind als europäisches Schutzgebiet ausgewiesen. Entlang des Eggeweges finden Sie immer wieder trichterförmige Dolinen und andere Karsterscheinungen, die aufgrund des wasserlöslichen Kalkgesteins im Untergrund entstanden sind. Eine kulturelle Abwechslung bietet der 482 m lange und bis zu 35 m hohe **Altenbekener Viadukt**, der auf 24 Gewölbebögen das Beketal in Altenbeken überspannt. Er ist Europas längste Kalksandsteinbrücke. Eine weitere Sehenswürdigkeit zum Abschluss der Etappe ist die **Iburg**. Die alte Ruine der einstigen sächsischen Volksburg war vermutlich der Ort, wo das sächsische Nationalheiligtum, die Irminsul, von Karl dem Großen 772 n. Chr. zerstört wurde. In deren unmittelbarer Nähe befindet sich der Zugangsweg hinunter nach Bad Driburg.

- **Etappen-Start:** Leopoldstal
- **Etappen-Ende:** Bad Driburg
- **Orte am Weg:** Horn-Bad Meinberg-Leopoldstal, Horn-Bad Meinberg-Feldrom, Steinheim-Sandebeck, Altenbeken, Altenbeken-Buke, Bad Driburg
- **Länge:** 14,2 km
- **Markierung:** Eggeweg X
- **Wanderkarte:** Wanderkarte Nordrhein-Westfalen Blatt 63 „Eggegebirge“, Wanderkarte Eggeweg. Publicpress Verlag

Hermannshöhen Etappe 11: Bad Driburg - Willebadessen

Diese Etappe startet an der **Ruine Iburg** oberhalb Bad Driburgs. Die alte Ruine der einstigen sächsischen Volksburg erhebt sich auf einem Felsvorsprung. Seit 1904 befindet sich auf der Anhöhe ebenfalls der Kaiser-Karls-Turm, der einen schönen Blick auf den Kurort Bad Driburg bietet. Bei Herbram-Wald lohnt sich ein Abstecher zum Eggedom und Wasserschloss in Neuenheerse. Sie erreichen diesen Ort über den Annette-von-Droste-Hülshoff-Weg. Die mächtige Kirche des ehemaligen Stiftes Neuenheerse, im Volksmund **„Eggedom"** genannt, überragt die übrige Bebauung und die hohen Bäume des gleichnamigen Ortes. Die Stiftskirche in Neuenheerse ist eine gotischen Hallenkirche und besitzt den ältesten Bischofssiegelabdruck Deutschlands. Kurz vor Ende der Wanderetappe erreichen Sie das Lichtenauer Kreuz, wo eine kleine Rast möglich ist. Ein märchenhaft schöner Wald erwartet Sie bei „Teufelsküche". Hier verläuft der Pfad urig auf verwurzelten schmalen Wegen, teils an einer gesicherten Abbruchkante entlang. Einen schönen Tourenabschluss bietet das Schloss und das **ehemalige Benediktinerinnenkloster** in Willebadessen, das Sie über den Zugangsweg erreichen. Hier lohnt sich eine Besichtigung des Geländes, das auch einen Skulpturenpark mit Werken namhafter europäischer Bildhauer beherbergt.

- **Etappen-Start:** Bad Driburg
- **Etappen-Ende:** Willebadessen
- **Orte am Weg:** Bad Driburg, Altenbeken-Schwaney, Bad Driburg-Neuenheerse, Lichtenau-Herbram, Lichtenau-Herbram-Wald, Willebadessen

- **Länge:** 16 km
- **Markierung:** Eggeweg X
- **Wanderkarte:** Wanderkarte Nordrhein-Westfalen Blatt 64 „Eggegebirge", Wanderkarte Eggeweg. Publicpress Verlag

Hermannshöhen Etappe 12: Willebadessen - Blankenrode

Die Etappe beginnt mit dem Zugangsweg von Willebadessen Richtung Fernmeldeturm hinauf zur Egge. Auf den Spuren der Sachsen führt Sie der Eggeweg auf dem Kamm zum **„Kleinen Herrgott“**. den Resten eines Steindenkmals. Im weiteren Verlauf machen Sie Ihre Rast am Aussichtsturm **„Bierbaums Nagel“**, von wo sie bei gutem Wetter ein herrlicher Ausblick erwartet. Vom Gipfel der **„Nadel“** – der dreieckige „Natelenstein“ gab der Berghöhe den Namen – verlassen Sie schließlich über einen steilen Pfad den Gebirgskamm der Egge und steigen in das als europäisches Schutzgebiet ausgewiesene Schwarzbachtal hinab, dieses ist eines der bedeutendsten Verbreitungsgebiete des Schwarzstorches in NRW. Weitere Abstecher zum ehemaligen **Kloster Hardehausen**, welches 1140 gegründet das erste Zisterzienserkloster in Westfalen war, oder zum weitläufigen Wisentgehege am Waldinformationszentrum Hammerhof bei Warburg-Scherfede sind empfehlenswert. Auf dem weiteren Weg erwartet Sie mit der mittelalterlichen **Stadtwüstung von Blankenrode** eine kulturhistorische Attraktion. Obwohl die ehemalige Grenzstadt bereits 1390 vollständig zerstört wurde, zeugen vereinzelte Wall-, Graben- und Mauerreste noch heute von der einstigen Existenz der Stadt. Die Etappe endet schließlich im Ort Blankenrode.

- **Etappen-Start:** Willebadessen
- **Etappen-Ende:** Blankenrode
- **Orte am Weg:** Willebadessen, Willebadessen-Borlinghausen, Lichtenau-Kleinenberg, Warburg-Kleinhausen, Lichtenau-Blankenrode
- **Länge:** 19,5 km
- **Markierung:** Eggeweg X
- **Wanderkarte:** Wanderkarte Nordrhein-Westfalen Blatt 64 „Eggegebirge“, Wanderkarte Eggeweg. Publicpress Verlag

Hermannshöhen Etappe 13: Blankenrode - Obermasberg

Gleich zu Beginn der 13. Etappe der Hermannshöhen wandern Sie durch die **Blankenroder Bleikuhlen**. An dieser geologischen Verwerfungslinie bildeten sich im Lauf der Erdgeschichte Lagerstätten für Blei, Zink und Schwefeleisenerze. Über und unter Tage wurden diese über Jahrhunderte abgebaut. Nach Einstellung des Bergbaus 1927 entwickelte sich eine spezielle heute naturgeschützte Flora. Ausschließlich hier kommt das blau bis violett blühende Galmeiveilchen vor. Im weiteren Verlauf führt Sie der Eggeweg durch eine hügelige und bäuerlich geprägte Landschaft mit Wiesen und Feldern, mächtigen Solitärbäumen und malerischen Bauernhöfen. Nachdem Sie Oesdorf und Essentho passiert haben, verläuft der Eggeweg bis Marsberg auf der alten **„Via Regia“**, einer einstigen Völkerstraße. Diese war im Mittelalter eine bedeutende Verbindung, die von Worms über Mainz bis nach Bremen führte. Sie war rechtlich dem König zugeordnet und genoss besonderen Friedensschutz. Schließlich wandern Sie nach **Obermarsberg**, das zu den ältesten besiedelten Orten des Hochsauerlandkreises zählt. Denn bereits 772 eroberte Karl der Große bei seinem Sachsenfeldzug die Eresburg. Nachdem Sie eine Zeit entlang des Diemel-Ufers gewandert sind, endet die letzte Etappe der Hermannshöhen im Zentrum des Ortes.

- **Etappen-Start:** Blankenrode
- **Etappen-Ende:** Marsberg
- **Orte am Weg:** Lichtenau-Blankenrode, Marsberg-Meerhof, Marsberg-Oesdorf, Marsberg-Westheim, Marsberg-Essentho, Marsberg

- **Länge/Markierung:** 14,3 km
- **Markierung:** Eggeweg X
- **Wanderkarte:** Wanderkarte Nordrhein-Westfalen Blatt 64 „Eggegebirge“, Wanderkarte Eggeweg. Publicpress Verlag

Willst Du mit mir gehen?
☐ Ja! ☐ Nein ☐ Vielleicht
☐ ab Rheine

Wandertour Hermannshöhen

TOP TRAILS

H

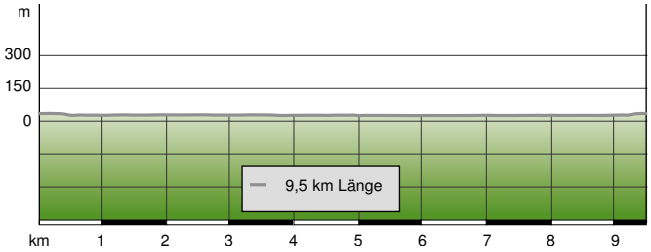
Wandern von Rheine nach Bad Meinberg auf einem der schönsten Höhenwege Deutschlands (Gesamtstrecke ca. 156 km). In aller Muße wandern mit Servicepauschalen wie z. B. Gepäcktransfer.

Ein entspannter Wanderurlaub auf ausgezeichneter Strecke.

ab 399,- €

Verkehrsverein Rheine
Leben an der Ems

Bahnhofstraße 14 · 48431 Rheine · Tel. 05971 800 65-0 · Fax -20
E-Mail: verkehrsverein@tourismus.rheine.de · www.verkehrsverein-rheine.de



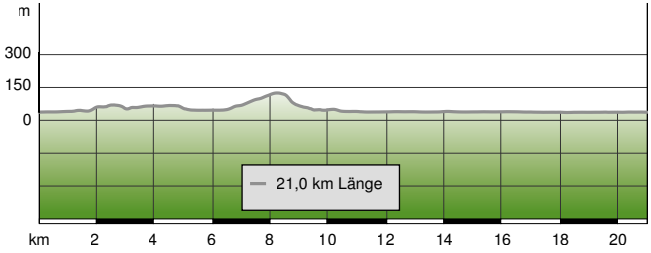
Stadt, Land, Fluss

Die ca. 9 km lange Wanderung führt Sie von Rheine mit seiner barocken Altstadt entlang der Ems und durch den stadtnahen Landschaftspark Bentlage. Die durchgängig ebenen und überwiegend gut ausgebauten Wege sind kinderwagen- und rollstuhlfreundlich. Die Route startet auf dem Marktplatz in der **historischen Altstadt** und führt Sie dann an der Ems in das Naherholungsgebiet Bentlage. Die einzigartige Kulturlandschaft mit ausgedehnten Waldflächen birgt eine Vielzahl „Grüner Kleinodien". Der bedeutenden Rolle des Salzes für die Region begegnen Sie an der **Saline „Gottesgabe"**, am Salinenkanal und am Gradierwerk, das die historische Salzgewinnung veranschaulicht. Das **Kloster Bentlage**, ist einer der kulturellen Höhepunkte der Wanderung. In der gut erhaltenen Klosteranlage mit ihrem Kunst- und Kulturmuseum, der Märchenbibliothek und den Reliquiengärten erleben Sie jahrhundertealte Klosterkultur. Der **Naturzoo Rheine** beherbergt rund 100 Tierarten und einen deutschlandweit einmaligen Affenwald mit freilebenden Berberaffen. Der „Bentlager Dreiklang", drei Routen zu den Themen Kultur, Natur und Salz, informiert Sie mit ausgeschilderten Stationen vor Ort. Entlang der Ems und vorbei an einer weiteren **Emsschleuse** gelangen Sie wieder zurück nach Rheine.

Rheine besticht durch seine reizvolle Lage an der Ems.

- **Ausgangspunkt:** Rheine, Innenstadt, Startpunkt der Hermannshöhen
- **Zielort:** Rheine, Innenstadt, Startpunkt der Hermannshöhen
- **Orte am Weg:** Rheine
- **Länge:** 9,5 km
- **Abkürzungen:** Mit dem Stadtbus von Bentlage zurück (Buslinie C12)
- **Bus & Bahn:** www.muensterland-tarif.de; 01803-504030* Bahnhof: Rheine
- **Haltestellen unterw.:** Rheine Saline
- **Infomaterial:** Wanderkarte „7 Wanderwege in Rheine", Wanderkarte „Rund um in Rheine", Bonifatius Verlag, Paderborn, Informationsfolder „Historischer Rundgang", zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten vom Verkehrsverein Rheine
- **Markierung:** X 18 vom Marktplatz bis zum östlichen Brückenkopf der B-70-Emsbrücke (ca. 5 km) und zurück am östlichen Emsufer bis zu den Fußgängerbrücken in der Innenstadt. Von dort folgen Sie der touristischen Beschilderung „Bahnhof" bis zum Ausgangspunkt

*(9 ct/min. a. d. dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)



Von Menschen und Mönchen

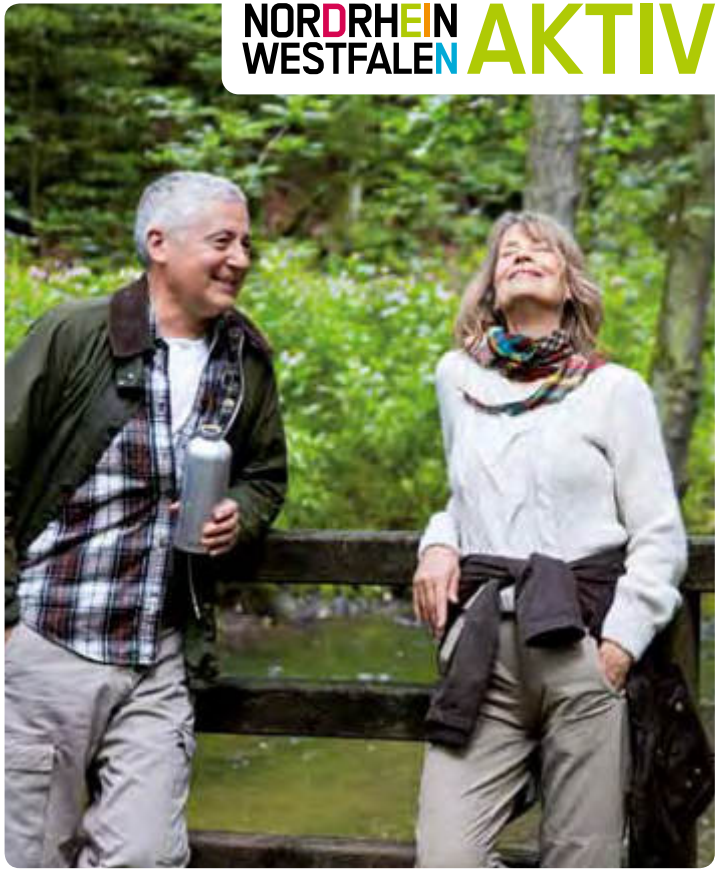
Lassen Sie sich begeistern von den gegensätzlichen Landschaftsbildern und den natürlichen und kulturhistorischen Besonderheiten rund um Hörstel im Tecklenburger Land. Von der ebenerdigen Münsterländer Kulturlandschaft führt Sie der 21 km lange Wanderweg hinauf zum schmalen Gebirgskamm des Teutoburger Waldes. Der kleine, reizvolle Ort Bevergern lädt zu einem Spaziergang durch den **historischen Ortskern** mit Fachwerkhäusern des 18. Jahrhunderts und zu einem Besuch des Heimathauses ein. Über das Nonnenpättken (ehemals Fluchtweg der Stiftsdamen im 30-jährigen Krieg) gelangen Sie zum **Kloster Gravenhorst**, das heute als Kunst- und Kulturhaus dient. Auf Ihrem Weg überqueren Sie das **Nasse Dreieck**, wo der Mittellandkanal in den Dortmund-Ems-Kanal mündet. Gesäumt von Steilhängen und attraktiven Aussichtspunkten windet sich der schmale Wanderweg über den Teutokamm bis zur „Schönen Aussicht" über der Ortschaft Riesenbeck. Der Ausblick von der Panoramaterrasse ist sehenswert! In Riesenbeck sollten Sie eine Besichtigung des **Landmaschinenmuseums** einplanen (geöffnet April-Oktober, jeden 1. Sonntag im Monat, 15-18 Uhr). Als typisches Element des Münsterlandes gilt das **Wasserschloss Surenburg**, das mit seiner hallenartigen Allee und der Gräftenanlage Ihre Wanderroute bereichert. Des weiteren durchqueren Sie das unter Naturschutz stehende, sandige Dünengebiet „Wildes Weddenfeld" mit alten Kiefernwäldern, Heideresten und Wacholderbüschen. Entlang der Bevergerner Aa gelangen Sie zurück nach Bevergern. Von hier lohnt ein Abstecher zum Naherholungsgebiet Torfmoorsee mit dem gleichnamigen See und einem Gesteinslehrpfad.

Kloster Gravenhorst

- **Ausgangspunkt:** Bevergern
- **Zielort:** Bevergern
- **Orte am Weg:** Hörstel (Bevergern, Riesenbeck)
- **Länge:** 21 km
- **Bus & Bahn:** www.muensterland-tarif.de; 01803-504030* Bahnhöfe: Hörstel, Ibbenbüren
- **Haltestellen unterw.:** Bevergern Apotheke, Riesenbeck Mitte
- **Infomaterial:** Wanderkarte Nördliches Tecklenburger Land, Hrsg. Teutoburger Waldverein e. V. und Westfälischer Heimatbund Infofolder Kreis Steinfurt: Wilde Weddenfeld , Elter Sand; Infofolder Stadt Hörstel: Knollmanns
- **Markierung:** Ab Bevergern H Hermannsweg bis Nasses Dreieck, X13 bis Kloster Gravenhorst, A10 bis Schöne Aussicht, X7 bis Wilde Weddenfeld, dann H Hermannsweg bis Bevergern

*(9 ct/min. a. d. dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)

NORDRHEIN WESTFALEN AKTIV



DEIN KURZTRIP. DEIN NRW.

In Nordrhein-Westfalen hast Du es erst nach der Ankunft mit weiten Wegen zu tun, etwa auf einem der vielen zertifizierten Wanderwege. Erlebe eine spannende Natur- und Kulturlandschaft und lass Dich von herzlichen Gastgebern bewirten!

Klick Dich rein und plane Deinen nächsten Wanderurlaub in NRW!

WWW.DEIN-NRW.DE/AKTIV

Anzeige

Genusswandern in Lengerich

Ehemaliger Kalkabbau „Canyon“

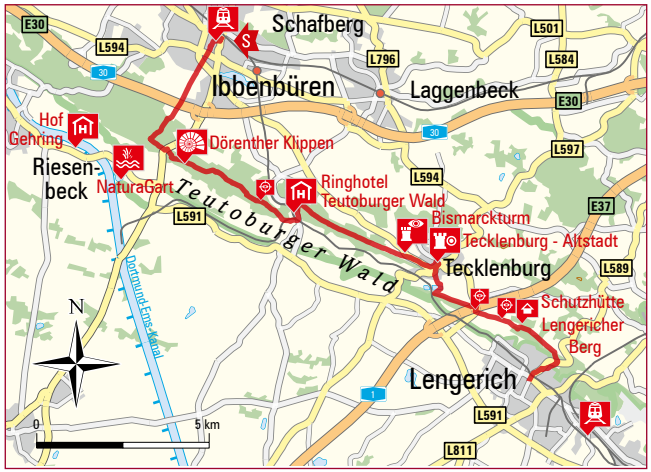
Direkt am Hermannsweg gelegen, besticht Lengerich mit einer herrlichen Landschaftskulisse für ausgedehnte Wanderungen oder kleine Spaziergänge. Stillgelegte Steinbrüche und Abgrabungsflächen, denen Sie auf Ihrer Wanderung begegnen, bringen Pflanzen- und Tierspezialisten hervor, die nur noch selten in Deutschland zu finden sind. An einigen Aussichtspunkten können Sie den Blick sowohl über das Osnabrücker Land im Norden als auch über das Münsterland im Süden schweifen lassen. Erleben Sie einen wahren Landschaftsgenuss auf der „Sonnenterrasse des Teutoburger Waldes“.

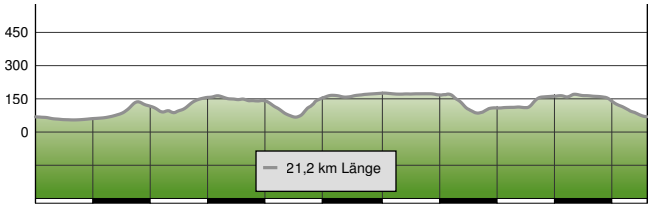
Überörtliche Wanderwege in Lengerich:
Jakobsweg (200 km): Osnabrück > Wuppertal
Hermannsweg (160 km): Rheine > Leopoldstal
Westfälischer Friede-Weg (76 km): Münster > Osnabrück
Hauptwanderweg X15 (118 km): Osnabrück > Bad Hamm
Hauptwanderweg X18 (114 km): Rheine > Lienen
Tecklenburger Land-Rundweg (136 km)

Kulturerlebnis am Wegesrand
In Anbindung an den Hermannsweg kommen Kunstliebhaber im ALVA-Skulpturenpark auf ihre Kosten. Geschichte hautnah erleben Sie bei einem Rundgang durch Lengerich: Sehenswürdigkeiten wie die spätgotische Stadtkirche, das Torhaus „Römer“ oder der Wasserbehälterschornstein von 1919 sind Zeugen einer interessanten Stadtgeschichte. Zahlreiche Cafés, Restaurants und Gaststätten laden zu einer gemütlichen Einkehr nach einem erlebnisreichen Wandertag ein.

Gempt-Halle Lengerich

Infos, Buchungen und mehr:
Tourist-Information Lengerich
Rathausplatz 1, 49525 Lengerich
Tel.: 05481 / 82422,
Fax: 05481 / 7880
tourist-information@lengerich.de,
www.lengerich.de





Seiltanz auf den Hermannshöhen

Die Besonderheit dieser Route liegt in der Vielzahl beeindruckender Gesteinsformationen und „sagenhafter" Wanderziele. Die bizarren Felslandschaften, die Ihnen auf den schmalen Kammwegen der Hermannshöhen wiederkehrend begegnen, verleihen der Route einen einmaligen Charakter: **Dörenther Klippen, Dreikaiserstuhl, Hexenküche, Varusfelsen und Blücherfelsen**, um die schönsten Naturszenerien zu nennen. Zahlreiche Aussichtspunkte säumen die Strecke und geben reizvolle Ausblicke frei. Auch Sagen, Mythen und Märchen begleiten Sie auf Ihrem Weg vom charmanten Ibbenbüren bis ins historische Bergstädtchen Lengerich. In Ibbenbüren begegnen Sie dem sagenumwobenen Naturdenkmal **„Hockendes Weib"**, dem höchsten Felsen der Dörenther Klippen. Die **„Almhütte"** und die **„Sommerrodelbahn"** laden zur Einkehr ein. Auch ein Abstecher zum **Aasee** mit Aaseebad und Beach-Area ist zu empfehlen. In Tecklenburg, der „Sonnenterrasse des Teutoburger Waldes", lohnt sich ein Bummel durch die reizende Altstadt oder auch ein Besuch der Freilichtbühne. Die Sagen Tecklenburgs werden in der „Hexenküche", am Rolandsgrab und am Wierturm lebendig. Auch das Element Wasser ist auf dieser Route präsent. Vom **Wasserschloss Haus Marck** aus windet sich der naturnahe Pfad zwischen Wäldern und Fischteichen im idyllischen Naturschutzgebiet „Talaue Haus Marck". Von hier aus läuft der Weg bis zum Lengericher Berg auf der Hermannsweg Alternativroute. Am Steinbruch Kleeberg können Sie einen Blick auf den Canyon mit seinem faszinierend türkisfarbenen See werfen. In Lengerich lassen Sie Ihre Wanderung mit einem Spaziergang durch den **historischen Stadtkern** ausklingen. Zahlreiche Gasthäuser entlang des Weges laden zum Verweilen ein.

Ortsansicht von Tecklenburg.

- **Ausgangspunkt:** Ibbenbüren
- **Zielort:** Lengerich
- **Orte am Weg:** Ibbenbüren, Tecklenburg, Lengerich
- **Länge:** 21,2 km
- **Bus & Bahn:** www.muensterland-tarif.de; 01803-504030* Bahnhöfe: Ibbenbüren, Lengerich
- **Haltestellen unterw.:** Brochterbeck Kirche, Tecklenburg Stadt, IBB.-Sommerrodelbahn, IBB.-Dörenther Berg
- **Infomaterial:** Wanderkarte „Teutoburger Wald zwischen Ibbenbüren und Bad Iburg", Hrsg. Teutoburger Waldverein e.V. und Westfälischer Heimatbund
  Informationsfolder „Tecklenburger Hexenpfad" (Tecklenburg Touristik),
  Informationsfolder „Rundwanderweg Dyckerhoff-Steinbruch Lengerich (Stadt Lengerich)
  Informationsfolder „Dörenther Klippen" (Tourist-Info Ibbenbüren)
- **Markierung:** Ab Ibbenbüren Bahnhof > bis Hermannsweg, H Hermannsweg bis Tecklenburg, Strich mit Raute bis Kleeberg, X15 H bis Abzweig Zugangsweg Lengerich, > bis Lengerich

*(9 ct/min. a. d. dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)

Anzeige

Genießen und Entdecken – Lebenslust im TeutoburgerWald

WellnessRadeln im Teuto

Unsere Gäste sollen sich rundum wohlfühlen, das ist das gemeinsame Credo aller Gastgeber von WellnessPlus TeutoburgerWald. Kulinarische und kulturelle Highlights, kombiniert mit Wellness und sportlichen Angeboten sorgen für körperliche und geistige Erholung. Genießen Sie die tolle Atmosphäre in unseren Heilbädern und Kurorten. Zahlreiche Thermen und Hoteliers sowie attraktive Urlaubsorte sind Partner bei WellnessPlus. Die Wellness- und Gesundheits-Oasen schaffen Abstand zum Alltag. Eine größere Vielfalt an Wohlfühlkompetenz gibt es wohl in kaum einer anderen Landschaft.

Mit elektrischem Rückenwind lässt es sich auf den drei Wellness-Radrouten von WellnessPlus TeutoburgerWald hervorragend die Natur entdecken. Wohlfühl-Angebote für Körper und Seele ergänzen die sportlichen und kulinarischen Aspekte der Touren. Ein Elektrofahrrad kann man mieten oder mitbringen. Komfort, Qualität und persönlicher Service zeichnet unsere Gastgeber aus. Wochenendpauschalen und Kurztripps können individuell auf den Gast zugeschnitten werden, so dass für jeden das optimale Urlaubserlebnis ermöglicht wird. Attraktive Tagesangebote, Städtetouren und Tipps für Unternehmungen im Teutoburger Wald finden Sie in Katalog und Internetauftritt von WellnessPlus TeutoburgerWald.

Wohlfühlen und Genießen

WELLNESSPLUS
TEUTOBURGER WALD

Kontakt:
WellnessPlus TeutoburgerWald
OstWestfalenLippe GmbH
Jahnplatz 5, 33602 Bielefeld
Tel. 0521/9673325,
E-Mail: info@teutoburgerwald.de,
www.wellnessplus-teutoburgerwald.de

Wanderparadies Tecklenburger Land

Zahreiche „Highlights“ finden Wanderer im Tecklenburger Land. Die Region besticht nicht nur mit ungeahnten Höhenmetern, sondern auch mit höchster Routen-Qualität:

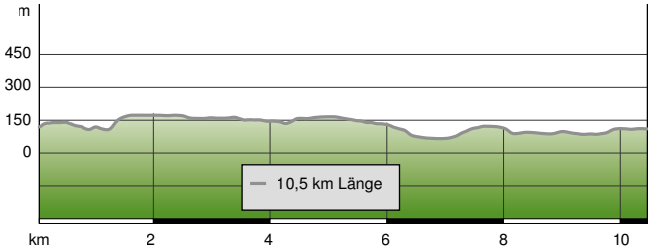
- Dem nördlichen Abschnitt des Hermannsweges, der neben dem Kreis Lippe mit den kulturellen Highlights, dem Landschaftserlebnis und den traumhaften Aussichten am meisten gepunktet hat.
- Den fünf **„Teuto-Touren“, die 2013 eröffnet** werden und vom Deutschen Wanderinstitut als Premiumwege zertifiziert werden sollen.

Wandern auf dem Hermannsweg
3 Übernachtungen mit Frühstück und Gepäcktransfer ab 182 € pro Pers.

Durch spannende Themenrouten wie z. B. den Jakobsweg, den Töddenland-Rundwanderweg oder die örtlichen Rundwanderwege sind Ihnen vielseitige Wandererlebnisse sicher!

Tecklenburger Land

Tecklenburger Land Tourismus e.V. | Markt 7 | 49545 Tecklenburg
Tel: 05482/ 929182 | info@tecklenburger-land-tourismus.de
www.tecklenburger-land-tourismus.de



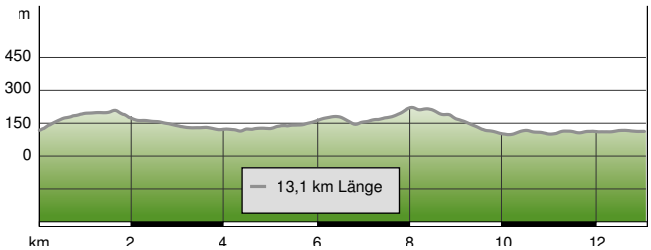
Weg der Ausblicke

Unberührte Natur, beeindruckende Gesteinsformationen und mittelalterlicher Charme: Der „Weg der Ausblicke“ zwischen Tecklenburg und Brochterbeck zählt zu den schönsten Wanderungen in der Region. Mit 10,5 Kilometern Länge und 300 Höhenmeter präsentiert sich der idyllische Rundweg als Wandererlebnis mit hohem Abwechslungsreichtum. Neben schattigen Pfaden in dichten Wäldern und schmalen Kammwegen charakterisieren traumhafte Forstwege durch weite Wiesen und Felder sowie bizarre Felslandschaften die Strecke. Auch vielfältige Pflanzen- und Tierarten begleiten den Wanderer entlang des Weges. Nur wenige Meter vom Einstieg am Parkplatz Münsterlandblick befindet sich oberhalb des Weges ein mächtiger Felsblock im lichten Buchenwald: die **Hexenküche**. In früheren Zeiten sollen die Hexen hier ihre Zaubertränke und Salben gebraut haben. Entlang des Südhangs geht es zur nächsten Erhebung, dem heutigen **Naturschutzgebiet Kleeberg**, einem ehemaligen Steinbruch. Der Haselnussgang führt am Ortsrand von Brochterbeck wieder in Richtung Teutoburger Wald. Von dem markanten Naturdenkmal Blücherfelsen gelangen Sie auf schattigen Pfaden zu einer verwunschenen Waldkapelle. Im weiteren Verlauf geht es ein Stück auf den Hermannsweg und den Waldlehrpfad. Besonders die letzten Kilometer geben immer wieder herrliche Blicke auf das nördliche Münsterland frei. Kurz vor dem Ausgangspunkt streift der Weg den **Bismarckturm**, mit einer phantastischen Aussicht. Den Schlüssel dafür erhalten Sie an der Rezeption des Hotels Bismarckhöhe. Mit einem Spaziergang durch **Tecklenburgs historische Fachwerkaltstadt** können Sie Ihre Wanderung entspannt ausklingen lassen.

Rast am Blücherfelsen

Schlossstraße in Tecklenburg

- **Ausgangspunkt:** Parkplatz Münsterlandblick Tecklenburg
- **Zielort:** Parkplatz Münsterlandblick Tecklenburg
- **Orte am Weg:** Tecklenburg, Brochterbeck
- **Länge:** 10,5 km
- **Bus & Bahn:** Mit der Bahn nach Lengerich oder Ibbenbüren, von dort aus weiter mit der Buslinie R45 bis nach Bismarckturm Tecklenburg, Haltestelle: Tecklenburg Stadt
- **Haltestellen unterw.:** Bahnhof Brochterbeck
- **Infomaterial:** Wandererlebnis Tecklenburg
- **Markierung:** geschwungenes weißes T auf grünem Hintergrund



Teuto-Tour Lienen - Holperdorp

Ein herrliches Wandererlebnis voller Kontraste: gemütliche Naturwege durch alte Buchenwälder und mehrstämmige Niederwälder, Pfade und Hohlwege im lichten Schatten des Teutoburger Waldes, Anstiege auf den **„Balkon des Münsterlandes"** mit wunderbaren Ausblicken auf die ebene Münsterländer Parklandschaft und die sanften Hügel im benachbarten Osnabrücker Land.

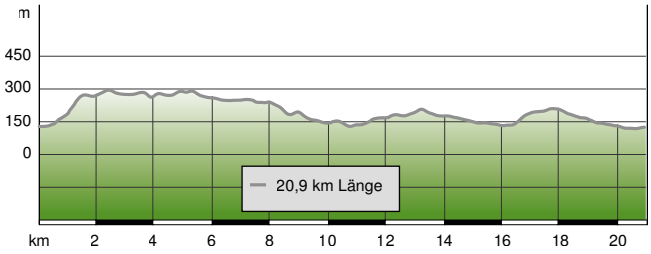
Barfusspfad an der Liene

Die Natur zeigt auf dieser 13 Kilometer langen Tour ihre große Vielfalt mit Quellen und plätschernden Bächen und sogar einem kleinen Wasserfall. Markante Felsformationen wie die **Duvensteine** und die sogenannte **Grafentafel** zeigen die natürliche Schönheit großer Steine. Diese alten Kultplätze ziehen auch heute noch viele Wanderer in ihren mystischen Bann. So werden interessierte Wanderer den kleinen Abstecher zur sagenumwobenen Grafentafel sicher nicht bereuen.

Biergarten Waldgaststätte Malepartus

Der Weg führt durch das Holperdorper Tal - bekannt durch die üppige Kirschblüte - und wieder hinauf auf den Kamm des Teutoburger Waldes. Hier geht es über den Hermannsweg vorbei an der Waldwirtschaft Malepartus, die wohl nördlichste Jausenstation mit original alpenländischem Ambiente. Zum Abschluss lohnt sich ein Besuch des ca. 1 km entfernten, liebevoll restaurierten Ortskerns von **Lienen**. Hier erwarten Sie Fachwerkhäuser und Kopfsteinpflastergassen sowie die absolute Wohltat für Ihre Füße: der Barfusspark mit einem Rundweg und einem großen Wasserspielplatz für Kinder.

- **Ausgangspunkt:** Hotel Waldschlößchen/Parkplatz Hallenfreibad
- **Zielort:** Hotel Waldschlößchen/Parkplatz Hallenfreibad
- **Orte am Weg:** Lienen
- **Länge:** 13,1 km
- **Bus & Bahn:** Bus R46 ab Lengerich, Haltestelle kath. Kirche oder Rathaus, Zuweg Hermannsweg ab Tourist-Information (5min v. Haltestelle entfernt)
- **Infomaterial:** Freizeitkarte Lienen, ISBN: 978-3-89641-649-0; Tourist-Information Lienen, www.lienen.de



Von Quellen und Steinen

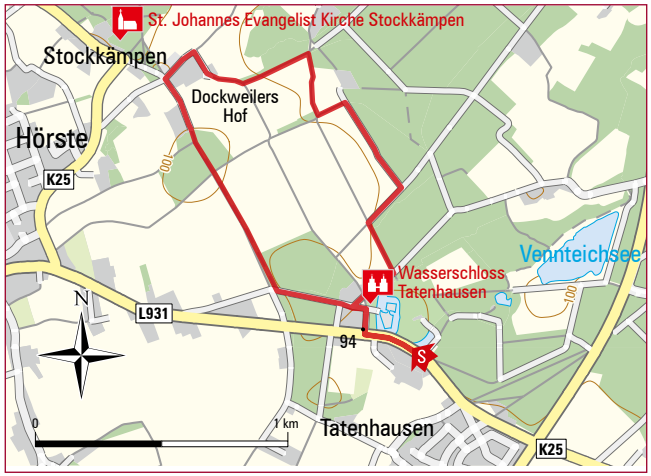
Blick auf Borgholzhausen

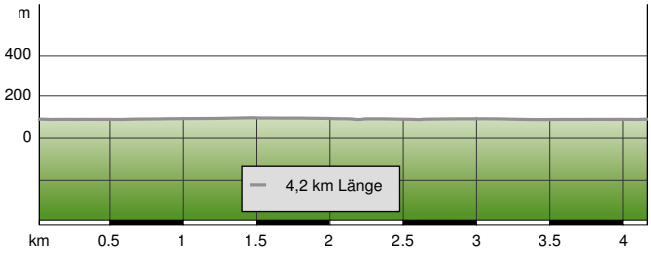
Dort, wo der Teutoburger Wald Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen verbindet, führt Sie dieser naturnahe Wanderweg von Dissen im Osnabrücker Land in die Honigkuchenstadt Borgholzhausen. Die 21 km lange Route verläuft auf zwei parallelen Kämmen des Teutoburger Waldes. Einige steile Anstiege erfordern Ausdauer und körperliche Fitness. Charakteristisch für den Naturpfad ist eine Reihe von **Aussichtstürmen**, die Ihnen grandiose Blicke auf das Osnabrücker und Ravensberger Hügelland sowie den schmalen Kamm des Teutoburger Waldes bieten. Hervorragende Aussichten werden Sie von den Aussichtstürmen der **Steinegge,** des **Beutling** und der Johannisegge erleben. Am Gipfel der Johannisegge lädt der **Luisenturm** besonders während der Abenddämmerung zum Verweilen ein, wenn die Sonne langsam über dem Dörenberg und der Steinegge untergeht. Bezeichnend für die Wanderroute sind die zahlreichen Quellen und Seen am Wegesrand. Der **Blaue See**, der von etlichen Karstquellen gespeist wird, gleicht einer idyllischen Waldoase. Im Puskental, dem Quellgebiet der Hase (Nebenfluss der Ems), führt Sie Ihre Wanderung zur Schwarzen Welle, auch Almaquelle genannt, die als sehr ergiebige Quelle (200 Liter pro Minute) bekannt ist. Ebenso im Puskental liegt die Uhlenquelle. In Borgholzhausen lohnt sich ein Besuch im Kultur- und Heimathaus mit seinem ErdZeitCenter. Darin wird die Erdgeschichte dargestellt und eine Fossilienausstellung mit besonders großen Ammoniten gilt als Besuchermagnet. Pausieren können Sie auf Ihrer Wanderung im Waldgasthof Röwekamp, an der Luisenturmhütte (sehr eingeschränkte Öffnungszeiten) und in den Gasthäusern in Dissen und Borgholzhausen.

Borgholzhausen Heimat Kulturhaus

- **Ausgangspunkt:** Evangelische Kirche Borgholzhausen
- **Zielort:** Evangelische Kirche Borgholzhausen
- **Orte am Weg:** Borgholzhausen, Dissen
- **Länge:** 20,9 km
- **Abkürzungen:** 13,5 km lange Streckenwanderung von Dissen nach Borgholzhausen
- **Bus & Bahn:** www.dersechser.de; 01803-504030* Bahnhöfe: Borgholzhausen, Dissen-Bad Rothenfelde
- **Haltestellen unterw.:** Borgholzhausen Funke, Dissen Krümpel
- **Infomaterial:** Wanderkarte: Teutoburger Wald zwischen Bad Iburg und Bielefeld Hrsg. Teutoburger Wald Verein e.V., Informationsfolder „Im Naturpark unterwegs, Tour 8"

*(9 ct/min. a. d. dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)





Tatenhauser Forst und Wasserschloss

Auf ebenen Wegen wandern Sie durch Wiesen, Äcker und Wälder, die das **Wasserschloss Tatenhausen** umgeben. Das ehemalige Rittergut wurde 1491 erstmals urkundlich erwähnt und 1540 als Wasserschloss im Stil der Weserrenaissance in der heutigen Form errichtet.

Das Schloss befindet sich in Privatbesitz, kann aber auf Anfrage von Gruppen besichtigt werden. Ein Mitglied der Familie führt Sie auf Anfrage in Innenhof und Schlosskapelle und enthüllt dabei manch kuriose Geschichte. Anfragen und Buchungen nimmt Baronin Birgit Teuffel von Birkensee selbst entgegen.

Pfarrkirche Stockkämpen

Wasserschloss Tatenhausen

Zur Schlossanlage gehören weitere interessante Gebäude, wie zum Beispiel eine **Orangerie**, die vom Architekten Johann Conrad Schlaun entworfen wurde. Sehenswert ist auch das **Badehaus**, in dem vor allem zwischen 1819 und 1889 Bäder aus einer schwefeligen Schlammquelle verabreicht wurden. Heute befindet sich hier ein kleines Café, nebenan lädt ein repräsentativer Gasthof mit Biergarten zum Verweilen ein. Auf jeden Fall lohnt sich auf dieser Wanderung ein Abstecher zur **Pfarrkirche Stockkämpen**. Mitten im Wald gelegen ist die kleine, 1696 geweihte barocke Kapelle mit dem pittoresken naturnahen Friedhof ein verwunschener Ort, den man gern in Erinnerung behält.

Die etwa einstündige Rundtour führt Sie auf einem Weg der Vital-WanderWelt, in deren Programm Sie Angebote zur aktiven Entspannung und Regeneration finden.

- **Ausgangspunkt:** Wanderparkplatz Tatenhausen
- **Zielort:** Wanderparkplatz Tatenhausen
- **Orte am Weg:** Tatenhausen, Hörste
- **Länge:** 4,2 km
- **Bus & Bahn:** Bushaltestelle Schloss Tatenhausen: Bus 89 Halle – Versmold (Anbindung an ZOB und Bahnhof HalleWestfalen)
- **Infomaterial:** Infomaterial der Stadt HalleWestfalen: „Siebenmal Sehenswert“ und Stadtplan
- **Markierung:** A11

TEUTOBURGERWALD

Nebelwiese in Bad Lippspringe

VITALWANDERWELT

MIT NEUEM SCHWUNG AUS DEM URLAUB

Neue Wege zu beschreiten, fällt am leichtesten im Urlaub. Neue und ausgezeichnete Wege zu mehr Vitalität weisen Gastgeber in neun Orten der VitalWanderWelt im Teutoburger Wald.

In Bad Wünnenberg finden Sie und Ihr Partner beim Wandern zusätzliche Anregung bei belebenden Kneipp-Anwendungen. Wie Sie richtig durchatmen, zeigt Ihnen die Atemschule in Bad Lippspringe. Gesundheitsberater in Bad Meinberg und Bad Driburg helfen Ihnen mit Yoga, Moorbädern, Nordic Walking und Aquajogging, Ihren Alltags-Stress abzubauen. Nach Bad Holzhausen kommen Sie den Ohren zuliebe. Wer Tinnitus hat, lernt dort durch Hörübungen und intensive Beratung besser damit zu leben.

Gesunde Ernährung mit regionalen Spezialitäten genießen Sie in der VitalWanderWelt im Kurort Nieheim. In Bad Salzuflen erlernen Sie in den Ferien mit Freude abzunehmen. Damit Sie Ihr Wohlfühlgewicht erreichen, können Sie hier smart wandern und erhalten auch noch zu Hause per Telemedizin vom Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen Unterstützung dabei, Ihr Gewicht zu halten. Anwendungen der Telemedizin geben Ihnen zudem in Bad Oeynhausen und HalleWestfalen beim Wandern Sicherheit, wenn Sie besonders auf ihr Herz achten möchten.

www.vitalwanderwelt.de · info@vitalwanderwelt.de
Teutoburger Wald Tourismus · VitalWanderWelt
Jahnplatz 5 · 33602 Bielefeld · Telefon 0521 - 96733 - 25

Bielefeld

Tourist-Card

Die ganze Stadt in einer Karte!

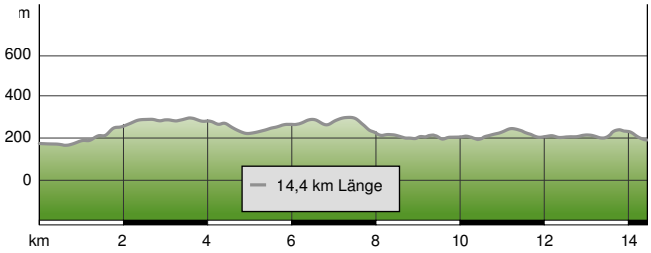
Die Bielefelder Tourist-Card, perfekt zum Entdecken und Sparen.

38 Vorteile schon ab 8,- €

Bielefeld MARKETING

Alle Informationen im Internet oder in der Tourist-Information im Neuen Rathaus, Tel. (05 21) 51 69 99.

www.bielefeld.de/card



Von Bären und Bärlauch

Mit sehr bewegtem Relief und teils unebenen, steinigen Wegen präsentiert sich diese Wanderroute als ideale Strecke für geübte Wanderer. Der Hermannsweg führt Sie sowohl auf den Kamm als auch entlang des Nordhanges des Teutoburger Waldes. An verschiedenen Stationen entlang des Pfades erwarten Sie sehenswerte Ausflugsziele im Westen der ostwestfälischen Metropole Bielefeld. Als besonderer Tipp gilt der (eintrittsfreie) **Heimat-Tierpark Olderdissen** mit über 100 unterschiedlichen Tierarten in großzügigen Gehegen zwischen Teichen, Wiesen und Wäldern.

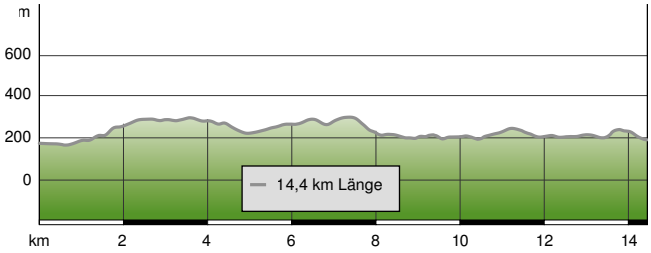
Das für seine bärlauchreichen Buchenwälder bekannte Naturschutzgebiet Jostberg (eine ehemalige Klosteranlage) säumt den Wanderweg und führt anschließend ins Naturschutzgebiet Hünenburg. An den Ruinen der Hünenburg stehen ein Fernsehsendeturm und ein Aussichtsturm. Von diesem haben Sie einen weiten Ausblick über die Senne, die Paderborner Hochfläche sowie das Ravensberger Hügelland. Ein Stückchen weiter, auf dem Petersberg liegt die **Schwedenschanze** und **Kaiser-Friedrich-Hütte**, eine historische Befestigungsanlage, deren Überreste nur noch in Grundzügen auszumachen sind. Ebenso finden Sie am Petersberg einige Sickerquellen, durch die das Wasser aus dem schlammigen Untergrund zu Tage tritt und häufig feuchte Wanderwege hinterlässt. Lohnenswert ist auch ein kurzer Halt am Gelände des eindrucksvollen Fachwerkhofs Meyer zu Hoberge, den Sie auf Ihrer Wanderung passieren. Eine Zeitreise ins 19. Jahrhundert verspricht das **Bauernhaus-Museum**, das einen Einblick in die altertümliche ravensbergische Lebensweise gewährt.

Die Sparrenburg: Wahrzeichen von Bielefeld – auf dem Kamm des Teutos

Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke bieten der Tierpark Olderdissen, das Hotel Peter auf´m Berge, das Aussichtsturm-Café auf dem Hünenberg und der Gasthof Schwedenfrieden unterhalb der Schwedenschanze. Die Tour wird ausführlich in dem Rad- und Wanderführer „Natürlich Bielefeld – Stadt und Landschaft“ beschrieben.

- **Ausgangspunkt:** Tierpark Olderdissen in Bielefeld
- **Zielort:** Tierpark Olderdissen in Bielefeld
- **Orte am Weg:** Bielefeld
- **Länge:** 14,4 km
- **Abkürzungen:** Von Bußberg nach Steinhagen und mit der Bahn (Haller Willem) zurück nach Bielefeld
- **Bus & Bahn:** www.dersechser.de; 01803-504030* Bahnhof: Bielefeld Hbf
- **Haltestellen unterw.:** Bauernhaus-Museum und Tierpark
- **Infomaterial:** Wanderkarte Teutoburger Wald zwischen Bad Iburg und Bielefeld, Hrsg. Teutoburger Wald Verein e.V., AUbE Umweltakademie „Natürlich Bielefeld – Stadt und Landschaft neu erleben“
- **Markierung:** H Hermannsweg (bis Schwedenschanze),

*(9 ct/min. a. d. dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)



Durch den Sand der Senne

Naturliebhaber und an Archäologie interessierte Wanderer werden diese Route besonders genießen. Am Fuße der Hermannshöhen erstrecken sich die Ausläufer der Naturregion Senne, deren Heideflächen, Moore und Magerrasenflächen das Landschaftsbild prägen. In Oerlinghausen locken die kleine, hübsche **Altstadt** sowie das **Archäologische Freilichtmuseum,** das die menschliche Vorgeschichte interaktiv lebendig werden läßt. Über sandige, mit Kiefernwäldern gesäumte Pfade führt Sie der Hermannsweg hinauf zum **Tönsberg**. Sie folgen dem Oerlinghauser Meditationsweg, den zahlreiche Steine mit tugendhaften Inschriften säumen. Die unter Denkmalschutz stehenden **Hügelgräber** gelten als Zeitzeugen der Bronzezeit. Auf dem Kammweg des Teutoburger Waldes erwartet Sie außerdem der **Lönsstein** und das **Sachsenlager**, der einst mächtigen Wallburg. Noch heute spüren Sie die Magie dieses mittelalterlichen Wallfahrtsortes. Ein ausgeschilderter Pfad führt Sie von hier zu den verbliebenen Überresten der Hünenkapelle. Besondere Wandererlebnisse versprechen die **Stapelager Schlucht** und der alte Passweg durch die Dörenschlucht. Lassen Sie sich ebenso von der 20 m tiefen Quellschlucht **Rethlager Quellen** beeindrucken. Für Gastlichkeit und das leibliche Wohl entlang der Wanderroute sorgen die Wirtshäuser Tönsberghöhe und Dörenkrug. Geübte Wanderer können die Tour nach Süden auf 25 km erweitern. Über Augustdorf wandern Sie durch das Furlbachtal und Ölbachtal und gelangen durch die Wistinghauser Senne zurück nach Oerlinghausen.

Das Archäologische Freilichtmuseum in Oerlinghausen zeigt lebendige Geschichte.

Heidelandschaft

- **Ausgangspunkt:** Oerlinghausen oder Lage-Hörste
- **Zielort:** Oerlinghausen
- **Orte am Weg:** Oerlinghausen, Lage-Hörste
- **Länge:** 20 km
- **Alternative:** Streckenwanderweg von Hörste über Augustdorf, Furlbachtal, Ölbachtal
- **Bus & Bahn:** www.dersechser.de; 01803-504030* Bahnhof: Oerlinghausen
- **Haltestellen unterw.:** Oerlinghausen Marktplatz
- **Infomaterial:** Wanderkarte NRW Nr. 39 „Hermannsland“ Wanderführer „Furlbachtal“, Stadtwerke Bielefeld, Biostation Senne, Informationsfolder „Historische Rundgänge Hörste“, Naturpark-Informationsfolder „Wallburg Tönsberg“
- **Markierung:** Ab Oerlinghausen bis Dörenschlucht H Hermannsweg, zurück bis Oerlinghausen auf X10

*(9 ct/min. a. d. dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)

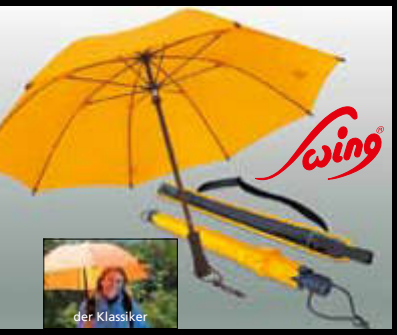
Innovative Trekkingschirme

EuroSCHIRM
EBERHARD GÖBEL

...die bewährte Ergänzung zur modernen Regen-bekleidung

➔ extra leicht – hohe Stabilität ➔ kein Schwitzen durch Wärmestau

➔ Kopf und Oberkörper bleiben frei ➔ robuste Schutzhülle



Weitere Trekkingschirme, Produktdetails und Bestellmöglichkeit:
www.euroschirm.com

Fon +49 (0)731-140130 · Fax +49 (0)731-1401310 · info@euroschirm.com

EBERHARD GÖBEL GMBH+CO

– EuroSCHIRM ist Partner der **TOP TRAILS** of Germany –

Anzeige

Detmold - Kulturwandern nach Maß im Teutoburger Wald

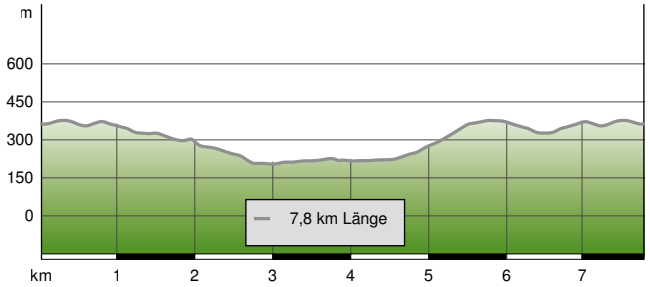
Das Fürstliche Resdenzschloss in der historischen Detmolder Altstadt.

Wem es um Wandern und Kultur geht, der ist in Detmold genau richtig. Als Kulturstadt hat sich die ehemalige Residenzstadt weit über die regionalen Grenzen hinaus einen Namen gemacht. Eine Wanderung in Detmold und Umgebung führt an vielen Sehenswürdigkeiten vorbei: Da wäre zunächst einmal natürlich das Hermannsdenkmal, das hoch über Detmold die Gäste grüßt. Es erinnert an die „Schlacht im Teutoburger Wald", die vor 2000 Jahren die Landkarte Europas nachhaltig verändert hat. Für Spaß bei Jung und Alt sorgt der zu Füßen des Denkmals liegende Teuto-Kletterpark. Schnell zu erreichen ist mit einem kleinen Abstecher vom Hermannsweg auch der Vogelpark Heiligenkirchen. Wieder auf dem Hermannsweg lockt die Adlerwarte Berlebeck. Eine besondere Attraktion dieser ältesten Greifvogelwarte Europas sind sicher die atemberaubenden Flugvorführungen mit Adlern, Falken und Geiern täglich um 11.00 und 15.00 Uhr.

Der Europawanderweg E1, einer der Zuwege des Hermannsweges, führt nicht nur durch die historische Altstadt, sondern auch an weiteren Höhepunkten, wie beispielsweise der Museumslandschaft des LWL Freilichtmuseums, vorbei. In der Detmolder Altstadt warten mehr als 620 Baudenkmäler, sowie das Lippische Landesmuseum und das Fürstliche Residenzschloss. Und wer nach einer ausgedehnten Wanderung noch mehr Kultur möchte, besucht eine der zahlreichen Veranstaltungen. Von Pop über Jazz, Klassik und Weltmusik bietet die Kulturstadt für jeden Geschmack etwas.

Mit dem Pauschalangebot „Wandern nach Maß auf und an den Hermannshöhen" kann man sich innerhalb von 3 Tagen ab 115 Euro pro Person einen Eindruck von den Möglichkeiten in Detmold verschaffen.

Auskünfte und Wanderkarten gibt es bei der
Tourist Information Lippe & Detmold,
Rathaus am Markt, 32754 Detmold,
Tel. 05231/977 327-8, Fax 977 447;
E-Mail: tourist.info@detmold.de, www.detmold.de

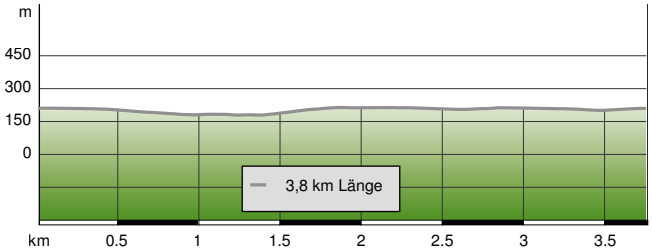


Rund um den Hermann

Diese 7,8 km lange Rundtour überschneidet sich in manchen Streckenteilen mit dem Hermanns- und Kaiser-Wilhelm-Weg. Insgesamt sind 298 Höhenmeter zu überwinden. Außerdem bietet diese Rundwanderung viele beeindruckende Weitblicke u.a. auf den Bielsteinsender und das Werretal. Vom Parkplatz aus geht es an der Gastronomie vorbei Richtung Denkmal. Direkt am Weg zum Hermann befindet sich die **Bandelhütte**, die viele Informationen zur Geschichte des Hermannsdenkmals und seines Erbauers birgt. Schon hier genießen Sie einen phänomenalen Blick auf das **Hermannsdenkmal**, das an die Schlacht im Teutoburger Wald im Jahr 9 n. Chr. erinnert. Ersteigen Sie das Denkmal, von dessen Besucherplattform Sie zu jeder Jahreszeit einen herrlichen Blick über den Teutoburger Wald haben. Sie wandern auf dem Hermannsweg, auf dem Weg A1/A2 (auch Kaiser-Wilhelm-Weg genannt), um das Denkmal herum. Oberhalb von Hiddesen haben Sie einen herrlichen Blick auf Detmold. Unterwegs gelangen Sie zum **Großen und kleinen Hünenring**, zwei Wallburgen auf bzw. an der Grotenburg. Über den E1/X3 wandern Sie den Berg wieder hoch und am **Bismarckstein** erreichen Sie wieder das Gelände rund um das Hermannsdenkmal. Es ist wohl das berühmteste Detmolder Ausflugsziel und steht auf der 356m hohen sog. Grotenburg. Seit der Einweihung vor 125 Jahren ist es zu einem der bedeutendsten Ausflugsziele im norddeutschen Raum geworden. Inzwischen besuchen Jahr für Jahr mehr als eine Million Menschen dieses Monument. Durch den umfangreichen Ausbau der gastronomischen Einrichtungen und die sorgfältige Anlage von Wanderwegen in unterschiedlicher Länge lädt das Wahrzeichen des Teutoburger Waldes auch zu längerem Verweilen ein.

Hermannsdenkmal

- **Ausgangspunkt:** Parkplatz Hermannsdenkmal
- **Zielort:** Parkplatz Hermannsdenkmal
- **Länge:** 7,8 km
- **Bus & Bahn:** Fernzüge fahren zum Detmolder Bahnhof. Von dort und der Detmolder Innenstadt aus fährt an den Wochenenden vom 01.04.-31.10. die Linie 792 direkt zum Hermannnsdenkmal. Außerhalb der Saison: Stadtbus 703 bis Haltestelle Friedenstal (Fr.-Ebert-Str.), von dort über den E1 zum Denkmal (ca. 1 Std.).
- **Infomaterial:** Naturpark Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald (Hrsg.): ,,Grotenburg und Hünenring“ Geo Center Touristik Medienservice GmbH (Hrsg.): ,,Hermannsland mit Eggeweg und Hermannsweg, 1:25.000“ Naturpark Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald (Hrsg.): „Grotenburg und Hünenring“ Alles erhältlich in der Tourist Information Lippe & Detmold Infos: www.hermansdenkmal.de
- **Markierung:** H , A1, A2, E1, X3



Meinberger Moormeile

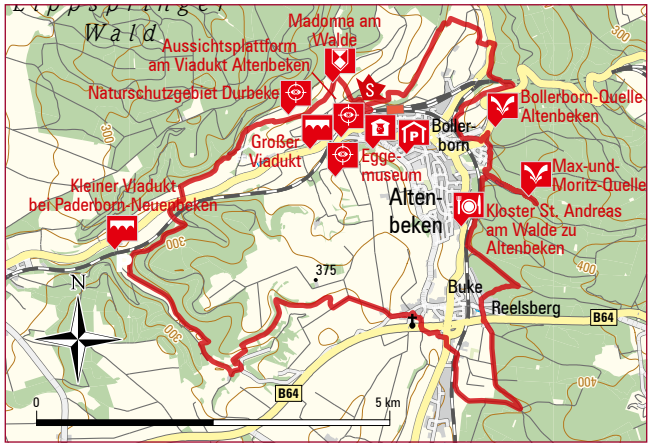
Die 3,8 km lange Moormeile erschließt als Rundwanderweg die Landschaft rund um den Moorstich und verfolgt das natürliche Heilmittel vom Abbau bis zur Anwendung mit 16 Stationen: Buchenwald, Galloway Wiese, Bachtal, **Moorstich**, Abbaubecken, Pumpenhaus, Allee, Stern, Graf, Kaiser etc..
Europas größtes Yogazentrum, das Historische Moorheilbad und das Nationale Geotop Externsteine bilden in Horn-Bad Meinberg den Dreiklang „Yoga – Moor – Externsteine“. Die Geschichte des Staatsbades ist eng verwurzelt mit dem heilsamen Schwefelmoor, das in Bad Meinberg noch heute abgebaut wird.

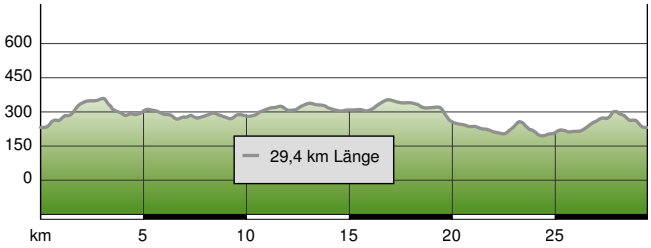
Bad Meinberger Moor

Die **GPS-Erlebnisregion** im Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge ist ein bundesweit einmaliges und innovatives Projekt im Bereich der Umweltbildung und des Naturtourismus. Auf unsichtbaren Pfaden lassen sich interessante Facetten der Natur und Kultur auf moderne Art entdecken und erleben. Auch auf der Moormeile können Sie selbstverständlich das globale Satellitennavigationssystems GPS nutzen. An besonderen Stationen erhalten Sie dazu interaktive Informationen, z.B. in Form von Hörgeschichten, Texten, Bildern und Videos. Unser Tipp: Gönnen Sie sich nach Ihrer Wanderung auf der Moormeile die **Meinberger Moorpraline**, eine kleine Köstlichkeit, die bereits vom Deutschen Pralinenclub ausgezeichnet wurde. Sie ist im Brunnencafé Förster erhältlich.

In der Touristinformation an der Allee in Bad Meinberg erhalten Sie das GPS-Gerät und die entsprechende Einweisung. Erste Informationen finden Sie auf der Internetseite **www.hornbadmeinberg.de**

- **Ausgangspunkt:** Busbahnhof Bad Meinberg, Infosäule
- **Zielort:** Busbahnhof Bad Meinberg
- **Orte am Weg:** Bad Meinberg, Horn
- **Länge:** 3,8 km
- **Bus & Bahn:** Bahnhof Horn-Bad Meinberg.
  Mit Direktverbindungen ab Bielefeld, Herford, Lage, Detmold und Paderborn.
  Mit den Buslinien 776, 772, 782, 792 nach Bad Meinberg Busbahnhof
- **Haltestellen unterw.:** Bad Meinberg Kreuzenstein
- **Infomaterial:** Weitere Informationen zur Moor-Meile finden Sie unter www.hornbadmeinberg.de
- **Markierung:** Moormeilen-Stelen





Viadukt Wanderweg Altenbeken

Wollten Sie in Kindertagen auch Lokomotivführer werden und auf einem schnaufenden Dampfross durch die Landschaft reisen? Falls daraus nichts geworden ist, können Sie rund um Altenbeken diesen Traum noch einmal pflegen. Und wo könnte eine Wanderung zur Eisenbahngeschichte anderswo als bei einer **historischen Dampflok** beginnen? Oder schöner enden als am Abend, wenn die schwarz glänzende Güterzugdampflokomotive der Baureihe 044 aus dem Jahre 1941 beleuchtet wird?

Eisenbahnviadukt Altenbeken

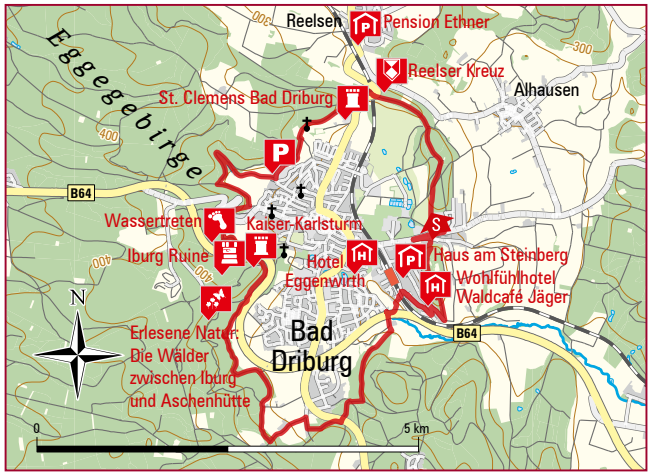
Ganz nah an der Natur sein und trotzdem höchsten Ansprüchen genügen - genau das bietet der Viadukt Wanderweg.

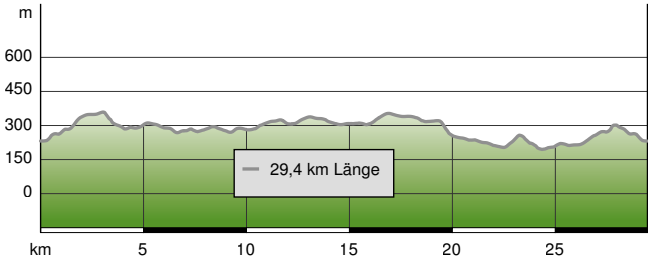
Pause auf dem Viaduktwanderweg

Auf weichen Wiesenwegen und naturbelassenen Pfaden, gespickt mit wunderbaren Aussichten, lassen sich unvergessliche Landschaftsbilder mit lebendiger Natur, Kultur und Geschichte verknüpfen. Übrigens: der **Viadukt Wanderweg** ist in beide Laufrichtungen gleichermaßen lückenlos und eindeutig beschildert. Wie herum man also wandert, kann nach Lust und Laune entschieden werden, die Wanderung garantiert auf jedem Abschnitt ein einmaliges Erlebnis. Überdies gibt es eine eigens erstellte Stanzkarte, die an fünf Stationen entlang des Weges „entwertet" werden kann. Bei kompletter Erwanderung winken eine attraktive Urkunde und eine Wandernadel. Und für die Rast unterwegs laden Bauernhof-Cafés oder Biergarten einer ehemaligen Klosteranlage ein.

Der Viadukt Wanderweg wurde 2009 und 2011 als Qualitätswanderweg „Wanderbares Deutschland" vom Deutschen Wanderverband ausgezeichnet.

- **Ausgangspunkt:** Eggemuseum Altenbeken, Alter Kirchweg
- **Zielort:** Eggemuseum Altenbeken, Alter Kirchweg
- **Orte am Weg:** Altenbeken, Buke, Neuenbeken
- **Länge:** 29,4 km
- **Bus & Bahn:** Bahnhof Altenbeken
- **Haltestellen unterw.:** Buke–Reelsberg (Bus)
- **Infomaterial:** Flyer Viadukt Wanderweg und Altenbeken-Literatur im Online-Shop der Gemeinde Altenbeken erhältlich. www.altenbeken.de
- **Markierung:** Tourenschild Viadukt Wanderweg (Gelbe Bögen auf türkisem Grund)





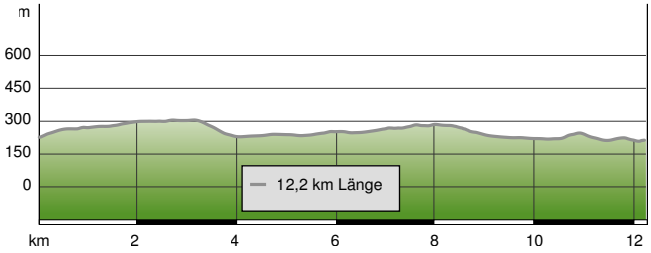
Sachsenring

Der Sachsenring ist bei Wanderern sehr beliebt, da er 18 km in Sichtweite um Bad Driburg verläuft und durch schöne **Panorama-Blicke** und grandiose Aussichten besticht. Spaziergänger und Wanderer schätzen ihn zudem, weil er viele Abkürzungsmöglichkeiten bietet. Die Strecke von 18 km ist gut zu bewältigen, ein bewegtes Relief und steile Aufstiege können an einigen Stellen aber für etwas Anstrengung sorgen. Der Sachsenring entschädigt dies jedoch durch eine gute Infrastruktur mit vielen Bänken und Schutzhütten, ebenso mit einem guten gastronomischen Angebot auf der Strecke. Einkehrmöglichkeiten bieten sich zum Beispiel in Bad Driburg im Zentrum, im Restaurant und Café im Park oder in der Sachsenklause. Wer eine Pause einlegen will, kann die Kneippanlagen zur aktiven Gesundheitsförderung nutzen und im **Gräflichen Park** mit internationaler Auszeichnung oder in der Driburg-Therme verweilen. Quellen, Steinbrüche und sogar ein sich im Buddenberg-Park befindliches **Arboretum** (Sammlung verschiedender Gehölze zu Studienzwecken) sorgen für einen vielfältigen Naturgenuss. Wer auf historischen Spuren wandeln will, der kann die **Iburg-Ruinen** mit **Kaiser-Karls-Turm** besichtigen. Vorbei geht es auch an Bronzegräbern, Gedenksteinen und Gedenkkreuzen. Der Sachsenring beginnt und endet an der Marcus-Klinik in der Brunnenstraße in Bad Driburg. Von der Iburg gibt es einen Zugangsweg als Abkürzung zurück zur Tourist-Info. So lassen sich 8 der insgesamt 18 km sparen. Die Anfahrt mit ÖPNV ist problemlos. Vom Bahnhof sind es 600 m bis zum Gräfl. Park, 300 m bis zur Tourist-Info. Wer mit dem Auto anreist, findet Parkplätze am Gräfl. Park und Wanderparkplätze am Reelser Kreuz, an der Weberhöhe und am Schützenplatz unterhalb der Iburg.

Die Ruinen der Iburg bei Bad Driburg.

- **Ausgangspunkt:** Marcus-Klinik in der Brunnenstraße, Bad Driburg
- **Zielort:** Marcus-Klinik in der Brunnenstraße, Bad Driburg
- **Orte am Weg:** Bad Driburg
- **Länge:** 18 km
- **Abkürzungen:** Zugangsweg von der Iburg zurück zur Tourist-Info in Bad Driburg
- **Bus & Bahn:** www.nph.de; 01803-504030* Bahnhof: Bad Driburg
- **Infomaterial:** Wanderkarte NRW Nr. 63 „Eggegebirge" (Nordteil), EGV Informationsfolder: „Sachsenring, Landdrostenweg, Historische Glashüttenwanderwege, Aa-Nethe-Rundwanderweg", Wanderführer Lippert: „Das Eggegebirge und sein Vorland"
- **Markierung:** Ⓢ

*(9 ct/min. a. d. dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend)



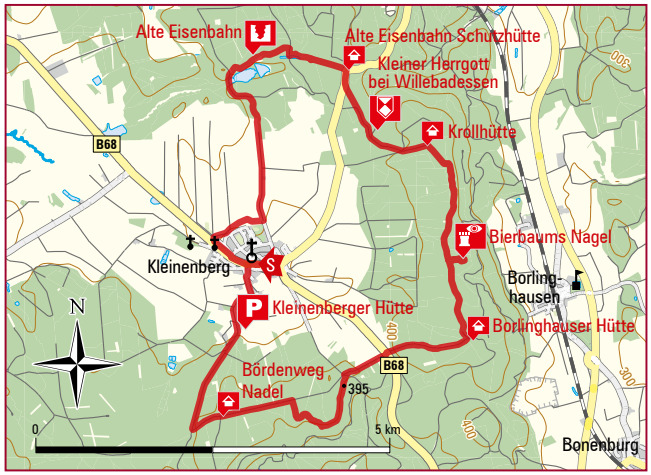
Der Schmetterlingspfad bei Willebadessen

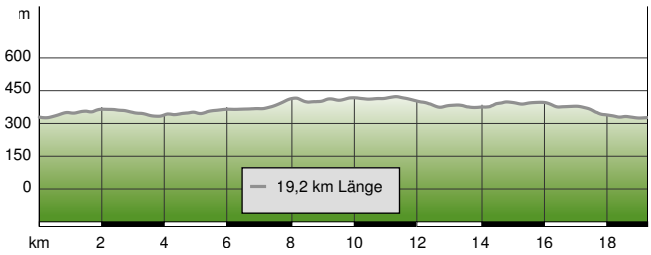
Ausgedehnte Schafweiden bedecken die Muschelkalkhänge nördlich von Willebadessen. Die sonnendurchfluteten Flächen üben eine eigentümliche Anziehungskraft aus. Bei genauerem Hinschauen offenbart sich eine Artenvielfalt, die ihresgleichen sucht. Abertausende von bunten Blüten recken sich der Sonne entgegen und der Duft aromatischer Kräuter verleiht den Kalktriften ein mediterranes Flair - ein Paradies für Sonnenanbeter wie unsere heimischen Schmetterlinge! Über 50 Tagfalterarten wurden hier bisher nachgewiesen. Im Kulturland Kreis Höxter gibt es deshalb kaum ein geeigneteres Gebiet, um die farbenprächtige Welt der Schmetterlinge kennen zu lernen.

Blick auf Willebadessen

Auf den Kalktriften findet sich auch der größte heimische Enzian, der Kreuzenzian. Der in Mitteleuropa seltene Enzian dient den Raupen eines noch selteneren Bläulings, des Kreuzenzian-Ameisenbläulings, als Futterpflanze. In Mitteleuropa sind beide Arten, Pflanze und Falter, nirgends so häufig anzutreffen wie im Kreis Höxter. Die **Kalktriften bei Willebadessen** sind ein Teilgebiet der **„Erlesenen Natur".** Insgesamt gibt es im Kulturland Kreis Höxter 18 solcher Erlebnisgebiete. Sie alle sind Bausteine im Schutzgebietssystem „Natura 2000" und zählen damit zu unserem Europäischen Naturerbe!

- **Ausgangspunkt:** Parkplatz am Schleusenberg
- **Zielort:** Parkplatz am Schleusenberg
- **Orte am Weg:** Willebadessen
- **Länge:** 12,2 km
- **Bus & Bahn:** Eurobahn RB 89 Paderborn-Kassel; Buslinien 540 und 541 des nph (Nahverkehr Paderborn-Höxter)
- **Haltestellen unterw.:** Bahnhof Willebadessen
- **Infomaterial:** Flyer „Mit dem Flügelschlag des Bläulings". Kostenlos erhältlich über den Kreis Höxter.
- **Markierung:** Schwarzes Ausrufezeichen mit grünem Punkt und stilisiertem grünen Blatt.





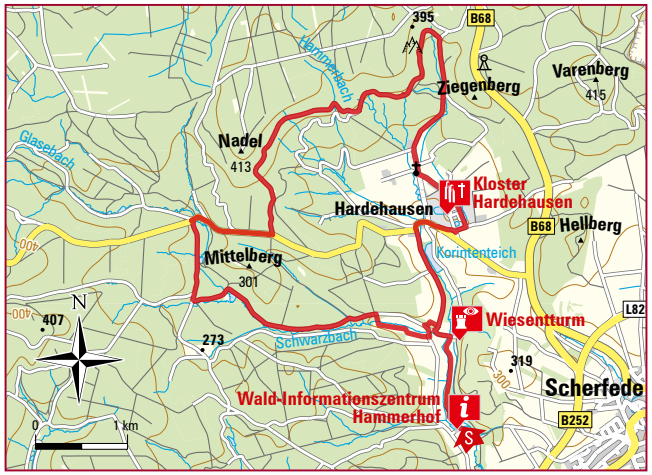
Wilderer-Wanderweg

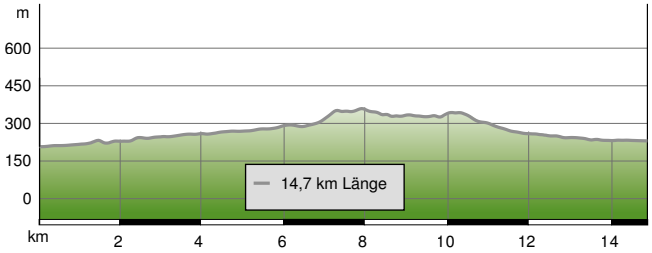
Der Wanderweg führt Sie auf 19 km rund um das Titularstädtchen Lichtenau-Kleinenberg, im Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge. Zum Andenken an die vor über 125 Jahren von Wilddieben ermordeten Förster wurde das Försterkreuz errichtet. Es erinnert an das Drama im Eggewald, bei dem die Wilderer nicht gefasst werden konnten. Die Förster waren aus nächster Nähe erschossen worden. Ein Besenbinder, früh im Wald um Birkenreise zu schneiden, fand den todverwundeten Förster Gies. Der Sterbende Gies hatte mit seinem Blut ins Notizbuch geschrieben: „H. hat zweimal auf mich geschossen." Große Suchaktionen der Gendarmerie des Hochstiftes und der Bückeburger Jäger blieben erfolglos. Die Wilderer sollen sich nach Amerika abgesetzt und dort ein unrühmliches Ende gefunden haben. Der Wanderweg startet im Ortskern von Lichtenau-Kleinenberg führt zunächst zur **Wallfahrtskirche**, geht durch die Kreuzwegallee und durch die sich anschließende Gemarkung Sandfeld nach Schönthal. Dort vorbei geht es an der Alten Eisenbahn entlang. Weiter geht es zum **Kleinen Herrgott** und zu dem **Försterkreuz**. Sie entdecken die Teutoniaklippen und gelangen im weiteren Verlauf zum Aussichtsturm **Bierbaums Nagel**, Genießen Sie hier die eine grandiose Aussicht, bei gutem Wetter sogar bis Kassel. Danach führt Sie der Weg zum Rand des imposanten Felsenmeeres und entlang der Eggesüdseite zurück zur Dorfmitte in Kleinenberg.

Aussichtspunkt Bierbaums Nagel

Kleiner Herrgott

- **Ausgangspunkt:** Ortsmitte Lichtenau-Kleinenberg, Gasthaus Engemann
- **Zielort:** Ortsmitte Lichtenau-Kleinenberg, Gasthaus Engemann
- **Orte am Weg:** Kleinenberg
- **Länge:** 19,2 km
- **Bus & Bahn:** Nahverkehrsverbund Paderborn-Höxter, Linie 485 Paderborn-Warburg, Warburg-Paderborn BahnBus Hochstift GmbH
- **Infomaterial:** Wanderkarte Eggegebirge (Südteil), Nr. 64 NRW, ISBN: 3-89439-704-7; www.wilderer-wanderweg.de
- **Markierung:** Weißer Hirsch auf grünem Viereck





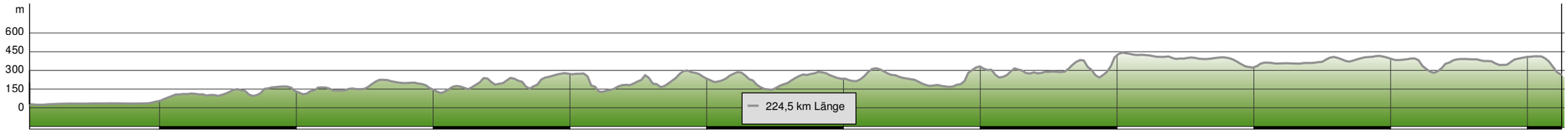
Klimaerlebnisroute Hardehausen

Entlang der **KlimaErlebnisRouten** werden die faszinierenden Wechselwirkungen von Klima, Natur und menschlicher Gesundheit sichtbar und erlebbar gemacht. Hier erfahren Sie unter anderem, wie sich die Klimaverhältnisse aus historischer Zeit noch heute in der Landschaft widerspiegeln und in welcher Weise die heutigen Klimabedingungen die Pflanzen- und Tierwelt, aber auch den Menschen beeinflussen. Dazu erwartet Sie ein Ausblick darauf, wie sich die Landschaft des Naturparks mit dem derzeitigen Klimawandel voraussichtlich ändern wird.

Liegende Kalksteine oder Eichenstämme, die mit einer durchlaufenden Nummerierung versehen sind, weisen auf Klimaphänomene am Wegesrand hin. Es gibt einen Wanderführer mit ausführlichen Beschreibungen und Erklärungen zu diesen Erlebnispunkten. Insgesamt 15 solcher markierter Punkte liegen an der Route in Hardehausen. Themen wie Klimageschichte und Klimawandel sowie ihr Einfluss auf die Landschaft werden darin verständlich und am Beispiel dargestellt. Ob gar eine Verbindung zwischen dem feuchten Klima und dem sprichwörtlich trockenen Humor in Westfalen besteht, kann ebenfalls nachgelesen werden. Vom **Waldinformationszentrum** führt Sie die Route durch den unteren Teil des **Wisentgeheges**. Nach einem kleinen Abstecher auf den **Wisentturm** geht es durch das Schwarzbachtal hinauf zum Klippen- und Felsenmeer und von dort hinunter zum **Kloster Hardehausen**, dessen Gebäudekomplex Sie sich unbedingt ansehen sollten. Dem Hammerbach folgend gelangen Sie zum Ausgangspunkt zurück.

Waldinformationszentrum Hammerhof

- **Ausgangspunkt:** Waldinformationszentrum Hammerhof (Warburg Scherfede)
- **Zielort:** Waldinformationszentrum Hammerhof
- **Orte am Weg:** Hardehausen, Scherfede
- **Länge:** 14,7 km
- **Bus & Bahn:** Buslinie 503 und 506 nph (Nahverkehr Paderborn-Höxter) bis Hammerhof
- **Haltestellen unterw.:** Hardehausen Mitte, Linien 506, 485
- **Infomaterial:** Prospekt KlimaErlebnisWandern im Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge oder unter www.naturpark-teutoburgerwald.de
- **Markierung:** Rotes K auf weißem Grund



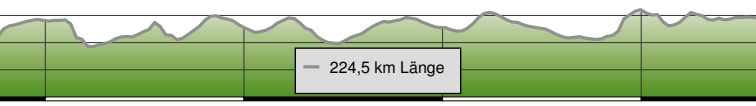
Orte am Weg

Interessieren Sie sich für weitere Wandertipps? Haben Sie Fragen zu Übernachtungsmöglichkeiten, Anfahrt oder Sehenswürdigkeiten? Alle Orte haben Internetseiten und beantworten Ihre individuellen Fragen natürlich auch gerne direkt.

Ort	Telefon	Internet
Rheine	05971-800650	www.rheine.de
Hörstel	05454-911112	www.hoerstel.de
Ibbenbüren	05451-545450	www.tourismus-ibbenbueren.de
Tecklenburg	05482-93890	www.tecklenburg-touristik.de
Lengerich	05481-82422	www.lengerich.de
Lienen	05483-724010	www.lienen.de
Bad Iburg	05403-40466	www.badiburg.de
Hilter	05424-23180	www.hilter.de
Dissen	05421-303-115	www.dissen.de
Borgholzhausen	05425-8070	www.borgholzhausen.de
Halle	05201-183129	www.hallewestfalen.de
Werther	05203-7050	www.stadt-werther.de
Steinhagen	05204-9970	www.steinhagen.de
Bielefeld	0521-516160	www.bielefeld-marketing.de
Oerlinghausen	05202-49312	www.oerlinghausen.de
Lage	05232-8193	www.lage.de
Detmold	05231-977328	www.detmold.de
Horn-Bad Meinberg	05234-98903	www.horn-badmeinberg.de
Steinheim	05233-997327	www.steinheim.de
Altenbeken	05255-120030	www.altenbeken.de
Bad Driburg	05253-98940	www.bad-driburg.com
Willebadessen	05644-8819	www.willebadessen.de
Lichtenau	05292-998841	www.lichtenau.de
Warburg	05641-90850	www.warburg-touristik.de
Marsberg	02992-8200	www.marsberg.de

Übergeordnete Infostellen auf Kreis- und Regionalebene finden Sie in unserer Imagebroschüre, im Gastgeberverzeichnis und unter **www.hermannshoehen.de.**

Impressum:
Herausgeber: OstWestfalenLippe GmbH/Teutoburger Wald Tourismus, Jahnplatz 5, 33602 Bielefeld, Tel. 0521-96733-25, Fax 0521-96733-19, info@hermannshoehen.de, www.hermannshoehen.de, www.teutoburgerwald.de | **Texte und Redaktion:** OWL GmbH Projektbüro Her-mannshöhen | **Fotos:** Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge, TERRA. vita, Torben Conrad, Andreas Hub, OWL GmbH/Projektbüro Hermannshöhen, Anliegerorte und Projektpartner der Hermannshöhen | **Kartographie:** ALPSTEIN Tourismus GmbH & Co. KG | **Gestaltung und Realisation:** Artgerecht Werbeagentur GmbH, Bielefeld | **Druck:** Gebr. Klingenberg & Rompel in Hamburg GmbH | **V.i.S.d.P.** Herbert Weber, Geschäftsführer | **Stand:** Januar 2013
Serviceangaben sind ohne Gewähr. Nachdruck von Texten und Karten nur mit Genehmigung des Herausgebers.



Touristische Informationsstelle

- **Projektbüro Hermannshöhen**
  OstWestfalenLippe GmbH
  Teutoburger Wald Tourismus
  Jahnplatz 5 l 33602 Bielefeld
  Telefon: 0521-96733-25
  Fax: 0521-96733-19
  E-Mail: info@hermannshoehen.de
  www.hermannshoehen.de
  www.teutoburgerwald.de

Wandervereine

- **Teutoburger-Wald-Verein e.V.**
  (Nordteil)
  Ravensberger Str. 61 l 33602 Bielefeld
  Telefon: 0521-63019
  E-Mail: teutoburgerwaldverein@t-online.de
  www.teutoburgerwaldverein.de

- **Eggegebirgsverein e.V.**
  (Südteil)
  Auf dem Krähenhügel 7 l 33014 Bad Driburg
  Telefon: 05253-931176
  E-Mail: info@eggegebirgsverein.de
  www.eggegebirgsverein.de

Naturparke

- **Naturpark TERRA.vita**
  (Nordteil)
  Am Schölerberg 1 l 49082 Osnabrück
  Telefon: 0541-5014217
  E-Mail: info@naturpark-terravita.de
  www.naturpark-terravita.de

- **Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge**
  (Südteil)
  Felix-Fechenbach-Str. 5 l 32756 Detmold
  Telefon: 05231-627944
  E-Mail: naturpark@lippe.de
  www.naturpark-teutoburgerwald.de

Hermannshöhen®

Hier läuft das Leben!

www.hermannshoehen.de